

Photographische Bezugsquellen

Basel, Petersgraben 31 A. Boreux Cameras, Zubehör u. Amat.-Arbeiten	Biel - Bienna MINDER-SESSLER Erstklassige fotogr. Apparate und Zubehör	Horgen H. Wild, Arbeiten für Amateure Bromsilber-Postkarten. Vergr.	St. Gallen W. Walz, Optiker Photogr. Artikel. Reparaturen	Zürich Gg. Meyer & Kienast Photogr. Apparate u. Zubehör
Basel W. Dierks Photogr. Apparate u. alle Artikel	Biel Roth & Co. Photographische Bedarfsartikel	Luzern W. Ecker, Optiker Apparate und Zubehör	Zürich I, Schiffände 24 A. Bröck, Optiker u. Mechaniker Phot. Apparate u. opt. Instrumente	Zürich Photoglob Co. Ansichten und Postkarten
Basel E. Suter Apparate	Biel R. Spörri Photographische Artikel	Luzern H. Friedinger, Optiker Photogr. Apparate u. Zubehör.	Zürich Haug-Greutert & Co. Photogr. Apparate u. Zubehör	Zürich Dr. J. H. SMITH & Cie., Trockenpl. Lichtempfindl. fotogr. Papiere „ „ Postkarten
Basel B. Wolf Spezialgeschäft fotogr. Artikel	Frauenfeld J. Gutersonn Photogr. Apparate u. Zubehör.	Neuhausen (Rheinfall) A. Wiederkehr	Zürich Krauss & Pfann Photogr. Apparate u. Zubehör.	Zürich I, Limmatquai 62 Otto Uhlig Photogr. Apparate u. Zubehör
Bern, Spitalgasse 34 F. Büchi & Sohn, Optiker Spezialität in prima Handkameras.	Genève Fred. Boissonnas & Co. Fournitures pour la Photographie	St. Gallen Schobinger & Sandherr Photographische Artikel	Zürich A. MAURER-WIDMER Passepartouts, Rahmenfabrik und Photographieständer	Zürich IV G. Zulauf & Co. Photographische Apparate
Bern Ad. Gafner Photographische Artikel				



HAUFF's Entwickler & Trockenplatten

J. HAUFF & Co., G. m. b. H., FEUERBACH (Württemberg).

Hauff - Trockenplatten

Moment. Orthochr. Moment. Lichthoffrei orthochrom. 3 Sorten gleiche Preise.

Neu! **Flavin-Platte-Hauff** Neu!

Die beste farbenempfindliche Momentplatte.

Hauff - Rollfilms

Nicht rollend! Hervorragende Neuheit!

Ausführliche Mitteilungen findet man im
Gratis! Photo-Handbuch Hauff 100 Seiten Text!

Bezug durch die Photo-Händler.

HAUFF

Rodenstock's neuer erstklassiger Weitwinkel-Anastigmat



„Pantogonal“

D. R. P. 167 224

Bildwinkel 125°. Lichtstärke F: 18.

Doppelanastigmat: Imagonal F: 6, Heligonal F: 5.2, Eurygonal F: 3.8.

Handkameras. Aplanate, Porträt- und Tele-Objektive.

Illustrierte Preisliste Nr. 27 gratis und franco.

Optische Anstalt G. Rodenstock, München, Isartalstrasse 41.

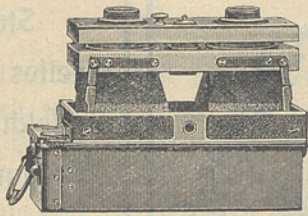
1906 München Kgl. Glaspalast
Jahres=Ausstellung verbunden mit einer Ausstellung □□□
 □□□□ Bayerischer Kunst 1800—1850
 1. Juni bis Ende Oktober. Täglich geöffnet. Die Münchner Künstler-Genossenschaft.

Die optische Anstalt

G. Zulauf & Co., Zürich IV

empfiehlt ihre vorzüglichen, zum Patent angemeldeten

Stereoskop - Kameras „POLYSKOP“ General-Vertretung: KRAUSS & PFANN Zürich.

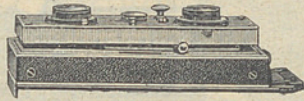


Polyskop offen

Prospekte gratis und franko

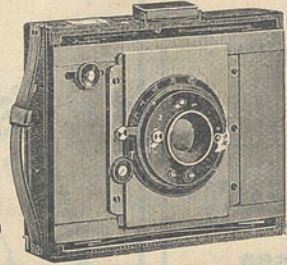
Klapp-Kameras

Photogr. Objektive

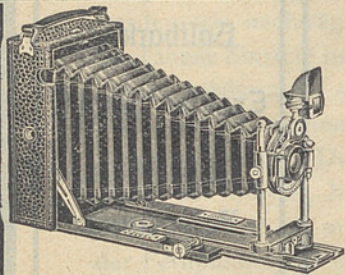


Polyskop geschlossen

Prospekte gratis und franko



Klapp-Kamera



Emil Wünsche

Aktiengesellschaft für
photogr. Industrie

Reick bei Dresden

empfiehlt ihre

„Afpi“-Kameras

Allseitig rühmlichst bekannte Klapp-Kameras

für Platten 6:9, 9:12 9:14, 13:18 cm

in allen Ausstattungen und Preislagen.

Man verlange unsere Preisliste für 1906.

En gros



AZEKA

Zu beziehen durch die Handlungen.
Film-Streckhalter. Film-Hanteln.
Stiel- und Ringklemmen.
Dreikrall-Plattenhalter.

Ausführliche Prospekte gratis und franko.

Export

August Chr. Kitz, Frankfurt a. M.

Faes & Co., Pratteln.

Fabrik und Lager sämtlicher Bedarfs-Artikel
für Photographie.
Vorteilhafteste Bezugsquelle.
Prompte und reelle Bedienung.

Neuheit! „Vindobona“ Neuheit!

Trockenplatten

(25⁰ Warnecke)

höchst empfindlich, beste Modulation, höchste Reinheit!
Prima Sorte!

Neuheit! „Vindobona“ Neuheit!

Bromsilberpapier und Karten, erstklassige Fabrikate.



Rembrandt- papier

ist das einzige
Spezialpapier
(patentiert), welches
von dünnen, flauen,
bis fast gänzlich
unbrauchbaren
Negativen gute Ab-
drücke gibt.

Rembrandtpostkarten für floue Negative.

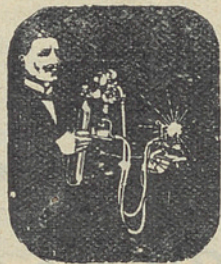
„Vindobona“ Celloidinpapier, anerkannt prima Marke.

„Vindobona“ Mattpapier für schwarze Platintöne.

„Vindobona“ Celloidinpostkarten, glänzend und matt.

Entwicklungspulver nach Baron Huebl.

Fabrik: **Ferdinand Hrdličzka**
WIEN VII/3, Zieglergasse 96.



Drägers
rühmlichst bekanntes

Kalklicht

für Projektion
und Lichtaufnahme.

Triplexbrenner
bis zu 3000 Kerzen.

Reich illustrierter
Katalog gratis u. franko.

Drägerwerk III
LÜBECK

Fabrik photographischer Platten u. Papiere

LUMIÈRE A.-G.

LYON (Frankreich)

Trockenplatten

Marke Σ (Sigma)

die allerempfindlichsten in der Welt

NEU! NEU!

Das Papier: Marke „TAKIS“

vereinigt die Vorteile der Auskopier-
und Entwicklungs-Papiere

Entwicklungsbad

durch einfaches Wasserbad ersetzt!

Versand-Dépôt

Firma Lumière, Mülhausen i. E.



Actien-Gesellschaft
für
Anilin-
Fabrikation

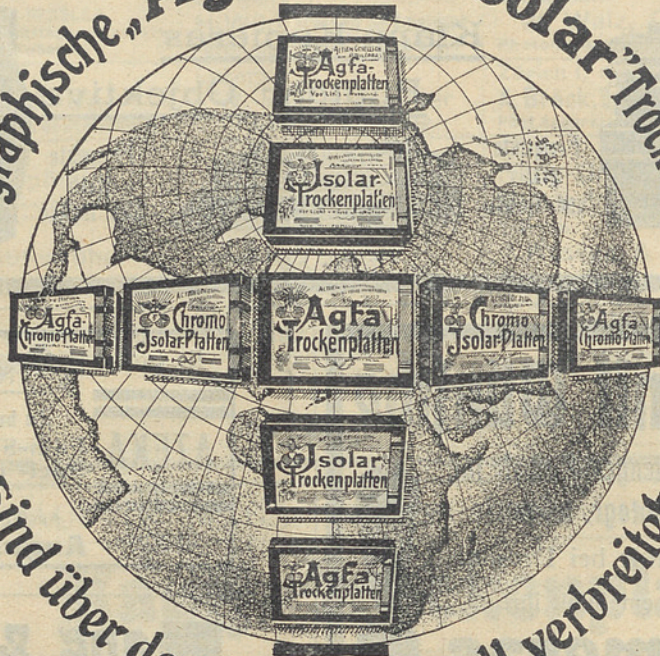
Photogr.
Abteilung
Berlin S.O.36.

Spezialität :
Platten auf
**verre extra-
minee**

z. B. für
Verascope,
Polyscope,
Stereo-Binocle
etc.



Photographische „Agfa“ und „Isolar“-Trockenplatten



Sind über den ganzen Erdball verbreitet

Bezug
durch die

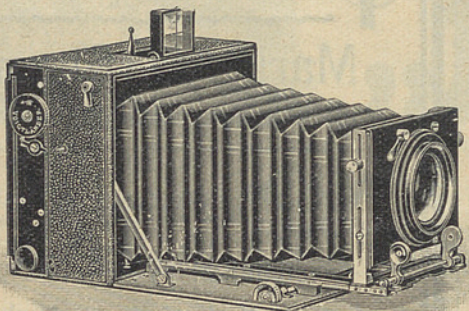
photograph
Handlungen.



Stets
tadellos saubere
u. gleichmässige
Präparation.
Feinstes Korn.
Vorzügliche
Haltbarkeit.
Exakter Schnitt.
Musterhafte
Verpackung.

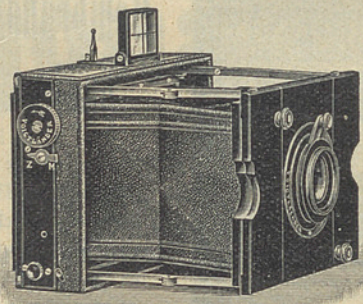


Voigtländer Metall-Kameras



Aus eigener Werkstatt.

Feinste
Präzisions-Mechanik.



mit Voigtländer-Optik.

Kollinear II 1:5,4
„ III 1:6,8

Porträt-Anastigmat 1:4,5
Heliar

Dynar 1:6
Triple-Anastigmat 1:6,8

☞ Verlangen Sie ausführlichen Katalog Nr. 103 umsonst. ☜

Voigtländer & Sohn, A.=G., Braunschweig
optische Anstalt, gegründet 1756

STEREOSKOPIE. *)

Von *W. Schmidt*, Berlin.

(Schluss.)

Der letzte Fall ist als Beispiel an Bild II behandelt worden. Und zwar ist hier einfach so vorgegangen worden, dass nur noch vom linken Bildchen der linke Rand, vom rechten der rechte Rand fortzuschneiden ist. Dadurch wird an der Stellung der Bilder und dem Abstände der Betrachtungslinsen nichts geändert. Nachdem wir uns so dem waltenden Zufall überlassen haben,

werden wir nachträglich in die Tabelle Einsicht nehmen, um zu erfahren, in welcher scheinbaren Entfernung der Ausschnitt liegt. Der Abstand der Linsen bei der Aufnahme war 80 mm, die der Fernpunkte bei der Betrachtung 85 mm und die Bildbreite wieder 80 mm; es ergibt sich demnach $y = 7,5$ mm; a war gleich unendlich. Gehen wir in unsere Tabelle ein, so finden wir in der Vertikalreihe $E = 80$ mm einen Wert $y = 5,3$ mm als dem unsrigen am nächsten kommend. Gehen wir in der Reihe, wo dieser Wert steht, rechts, so lesen wir in Spalte D die Zahl 10 ab und links in Spalte a die Zahl 30. Das bedeutet, dass der Ausschnitt bei einem 5,3 mm breiten Bildstreifen und einer

Entstellung auf eine Entfernung von 30 Brennweiten scheinbar 10 Brennweiten entfernt liegt. Nun hatten wir auf ∞ eingestellt. Wir finden in der Tabelle drei Reihen, die für $a = \infty$ berechnet sind, und in der Vertikalreihe $E = 80$ mm, von unten nach oben nacheinander die Werte für y 2,7, 3,2 und 4,0 mm mit den entsprechenden Ausschnittentfernungen 30; 25 und 20 f. Je kürzer die Ausschnittentfernung ist, desto grösser werden die y . In Rücksicht auf die Zahl 5,3 werden wir an der Hand der Tabelle zu dem Schluss gelangen, dass in unserem Falle der Ausschnitt annähernd 10 f, oder da $f = 12$ cm, 120 cm von den Augen entfernt zu liegen scheint. — Um die ein-

fachen Beziehungen noch zu stützen, die dennoch manchem Schwierigkeiten machen, wollen wir für unseren Fall die Ausschnittentfernung rechnerisch streng festlegen. Wir benützen, da $a = \infty$, die Formel:

$$y = \frac{f \cdot E}{D};$$

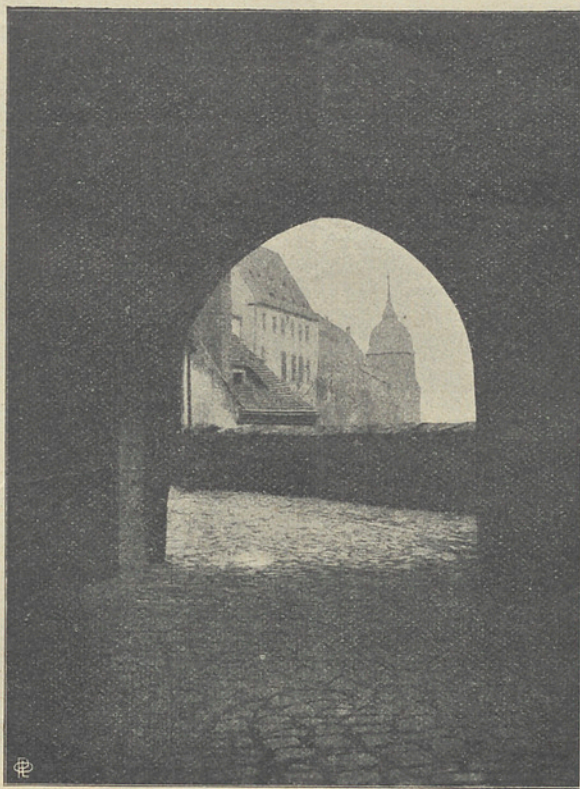
D ist hier aus den übrigen bekannten Werten zu bestimmen:

$$D = \frac{120 \cdot 80}{7,5} =$$

$$128 \text{ cm } (= \text{ca. } 10 \text{ f})$$

Unsere obige Kalkulation bestätigt sich also.

Im Verlauf der Auseinandersetzungen wurde darauf hingewiesen, dass die Objektivachsen mit den optischen Achsen der Betrachtungslinsen zusammenfallen müssen. Hieran ist unbedingt festzuhalten, wenn man nicht besondere Effekte erzielen will. Hat also z. B. eine Verschiebung des Objektivbrettes stattgefunden, so müssen die Betrachtungslinsen in gleicher Weise für die Betrachtung der fertigen Positive verschoben werden. In unserem Falle (Bild I) fand eine seitliche Verschiebung der Objektivplatte statt, um bei exzen-



Meissen, Blick durch das Burglehn nach dem Bischofsturm.
Phot.: *A. Heinicke*, Freibergsdorf-Freiberg i. S.

trischer Aufstellung in der Allee und zu ihr parallelen optischen Achsen eine gleichmässige Betonung beider Bildhälften herbeizuführen. Zum Studium des Einflusses der Objektivverschiebung wurde dann bei der zweiten stereoskopischen Aufnahme die optische Achse, nachdem sie wieder in ihre Normalstellung gebracht war, so weit gedreht, bis sich die gleichen Bildausschnitte wie vorhin auf der Platte zeigten. Bei einer Betrachtung der Einzelbilder ist von dieser Verschiedenheit der Aufnahmen nichts zu spüren. Die stereoskopische Betrachtungsweise deckt aber die Heimlichkeiten auf und rückt den Vorzug der Objektivverschiebung ins rechte Licht.

*) Die Illustrationen zu diesem Artikel befinden sich auf pag. 159 bis 161 im Heft Nr. 7.

ZU UNSERN BILDERN.

Weit hinaus über Sachsens und Deutschlands Grenzen klingt der Name der alten Markgrafen- und Bischofsstadt Meissen, die durch ihre prächtige Lage an der Elbe, malerisch überragt von der historischen Albrechtsburg, umgeben von reizenden, rebenumzogenen Bergen, das Ziel vieler Reisenden bildet. Die beiden Bildchen kennzeichnen Meissen als eine altertümliche Stadt, die ganz besonders durch die

alten Gebäude an der Albrechtsburg, dem **Burglehn** und dem **Jahna'schen Hof** hervorgerufen wird.

Reizvolle altertümliche Bauten bieten dem Amateur und dem Maler manigfachste Gelegenheit zur Wiedergabe.

Mondnacht. Hinter den Fabriken, deren Schloten noch der Rauch entströmt, ist der Mond aufgegangen und beleuchtet mit grellem Widerschein den Teich. Ruhe herrscht in der Natur, nur das Getöse der Fabriken, das Aufschlagen der Hämmer klingt im Geist an unser Ohr. — Das Motiv des Bildes stammt aus dem «sächsischen Manchester» Chemnitz und dürfte es den Amateur besonders interes-

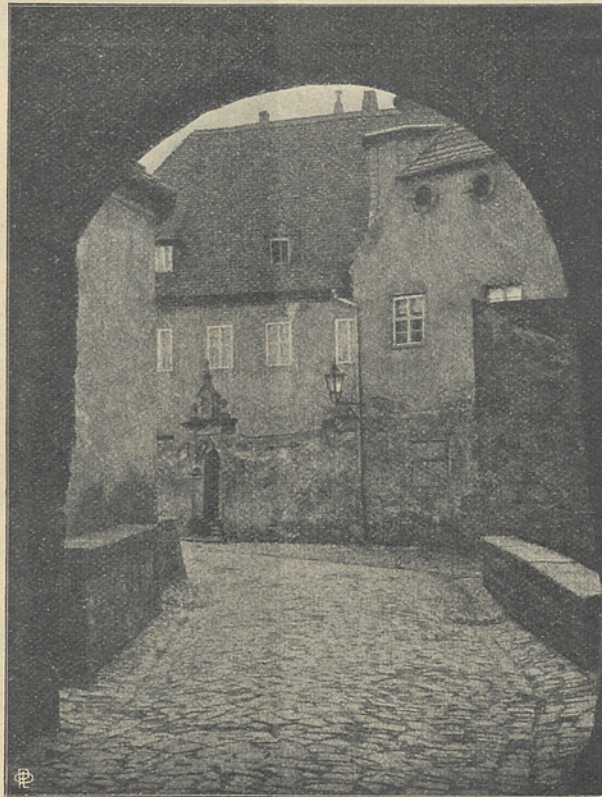
sieren, dass dies eine imitierte Mondscheinaufnahme, nachmittags $\frac{1}{2}$ 2 Uhr, gegen das Licht gemacht, ist.

Vergänglichkeit. Die alte Bergstadt Freiberg bietet in ihren Strassen und Plätzen altertümliche Winkel und malerische Plätzchen in Menge. Besonders reich daran ist der alte Domfriedhof, auf dem eine Reihe hervorragender Freiburger Geschlechter zur Ruhe ge-

bettet sind. Umgeben von den alten Kreuzgängen, die früher an den Dom anschlossen, der auch die berühmte goldene Pforte birgt, liegen hier die Trümmer und Überreste alter Grabmäler, gebrochene Reste von Epitaphien aus dem Dom und Werkstücke aus verschiedenen Stilen und Zeitaltern. — Solche hat der Urheber des Bildes vereinigt; es erinnern solche an alte Zeiten, mahnen zugleich an alles Irdische, an das Vergängliche dieser Erde.

* * *

Diese 4 Aufnahmen wurden gemacht mit einer Ernemann-Kamera Heag VI mit Doppelanastigmat F. 5,5, Nr. 2, 180 mm., auf die hiemit speziell hingewiesen sei.



Meissen, Blick auf den Jahna'schen Hof.
Phot.: A. Heinicke, Freibergsdorf-Freiberg i. S.



ANSICHTEN ÜBER PHOTOGRAPHISCHE STIMMUNGSBILDER.

Von Dr. phil. Rechenberg, München.

(Fortsetzung.)

Nun erst im Sommer, wo das Übermass von Licht durch die Welt flutet und uns hilfreich bei den Aufnahmen entgegenkommt! Abgesehen von Genrebildern, deren günstige Zeit wohl auch der Sommer sein dürfte, bieten jetzt die grünen, blumigen Matten und die Wälder, die Erde mitten in ihrem Schaffen, allerliebste Motive. Welche Fülle können wir schauen und studieren auf einer Sommerferienreise, sei es ins Gebirge, ins flache Land oder an die Meeresküste!

Wie reichhaltig ist die Wanderung durch die Täler und in die Berge, in die Felsenburgen, auf die mächtigen Gletscher und die plastisch modulierten Schneefelder, über denen bläuliche Schatten ruhen. Tiefergreifende Stimmungen durchwehen uns angesichts der göttlichen Allmacht dieser Welten, in denen das Auge nicht müde wird zu schauen und uns feurige Begeisterung umfängt, ein schönes Bild davon zu erzielen. Es ist technisch klar, dass wir zur Über-

windung der photographischen Schwierigkeiten im Gebirge, die vor allem in den enormen Lichtkontrasten, meist dunkler Vorder- und sehr greller Hintergrund, bestehen, unbedingt der orthochromatischen, vielleicht sogar noch lighthoffreien, ja unter Umständen auch mit Gelscheibe verdeckten Platten bedürfen, um unter Berücksichtigung richtiger Expositionszeit und langsamer Entwicklung so viel, als in unserer bescheidenen Macht liegt, herauszuarbeiten und zu verhüten, dass aus einer herrlich modellierten Bergkette nur eine unklare verschwommene Silhouette oder aus einer Schneedecke nichts wie eine weisse, einförmige Papierfläche resultiert.

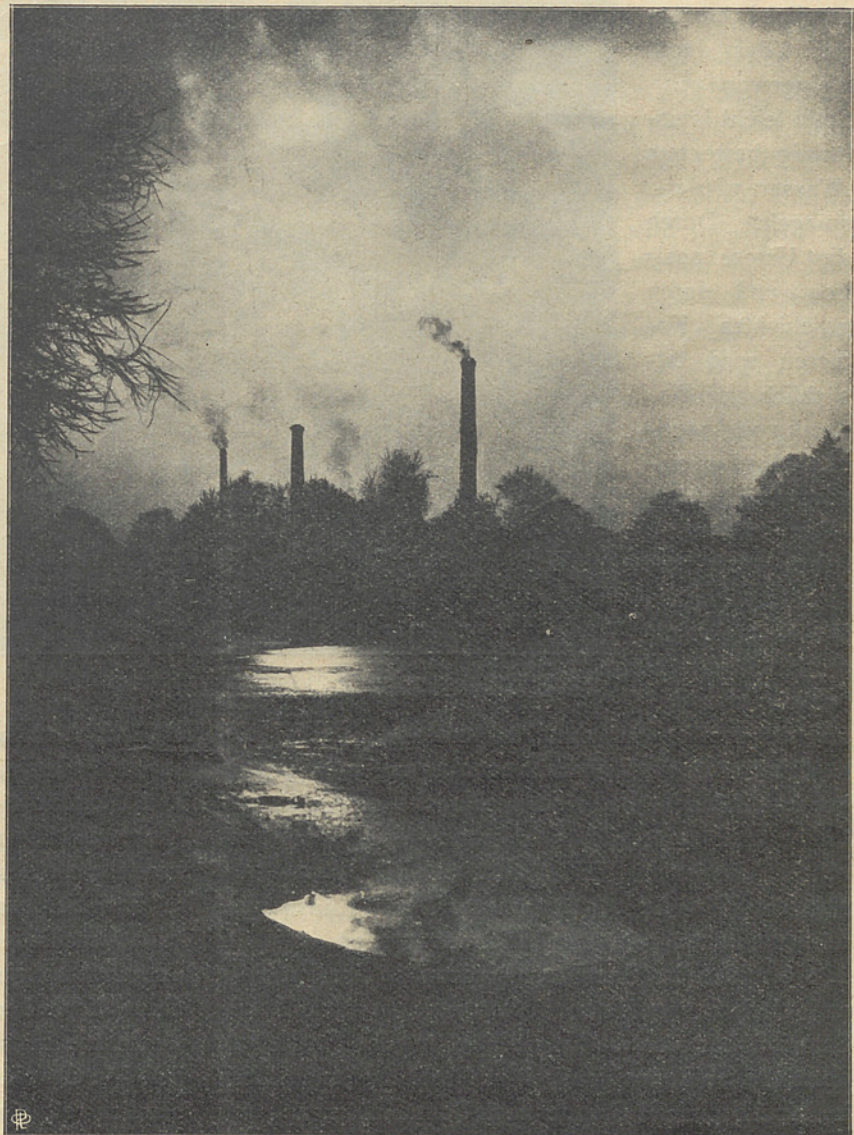
Wem es nun nicht vergönnt ist, in die Berge zu ziehen, wird im flachen Land genug des Stimmungsvollen für seine Kamera vorfinden. Kein Winkel auf der für Alle sorgenden Mutter Erde ist ja so arm, dass er nicht auch seine Reize hätte, wenn man sie auch bald mehr, bald weniger hervorsuchen und zu verschiedenen Zeiten vergleichend erst studieren muss. So manches Dörfchen ist doch ein liebliches Idyll, das sich zu einem duftigen Stimmungsbild verarbeiten liesse. Bescheiden und anmutig liegen die Bauernhäuschen gruppiert um den Dorfteich und die Kirche. Oder wir folgen dem Dorfbach, an dessen Ufern knorrige, alte Weiden sich noch kokett im Wasser spiegeln.

Hat uns nun gar ein gütiges Geschick an die Meeresküste auf der Sommerreise geführt, so sei man ihm dankbar und sich selbst wohlbewusst der Pflicht, die Gelegenheit ausnutzen zu müssen und mit der Kamera stimmungsvolle Studien von den wogenden und brandenden Fluten, von den Abendwölkchen über der See, die geduldig auf dem Rücken einen stolzen Segler trägt, und von sonstigen charakteristischen Reizen des Meeres und seiner sand- und klippenreichen Küste heimzubringen. Technisch wird natürlich auch hier wieder die orthochromatische Platte wegen der hauptsächlich vorherrschenden blauen Dunstluft am besten zum Ziele führen, unter Berücksichtigung, dass wir am Meere mit kürzeren Belichtungszeiten als im Flachland durchschnittlich zu rechnen haben.

Es leuchtet leicht ein, dass auch der Herbst, wenn für unser

Auge mit den Blättern am Baume die Schönheiten in der Natur hinzusterben scheinen, noch zu schönen, stimmungsvollen Landschafts-Aufnahmen nicht nur im Oktobersonnenschein, sondern auch wenn schon die Novemberschauer über die Gefilde fegen, wenn die Landwege, durch den öfteren Regen erweicht, zerfahren sind und in den Wagenspuren Wasserlachen vom Winde bewegt werden. Es sind wieder neue Aufgaben für den unermüdlichen Amateur, wieder andere als im Sommer, wo die Natur, im Zenith ihrer Prachtentfaltung stehend, uns Beispiele schöpferischer Fülle, voll Freiheit und Freude, offenbarte. Jetzt gilt es, in unsern Bildern von Scheiden und trüben Tagen zu lesen.

Und kommt endlich der Winter, wird er nicht nur unser in den Monaten des Lichtes angesammeltes Material sichten und verarbeiten, so wird er uns gewiss auch manchmal hinausführen in die unter Reif, Schnee und Eis ruhende Natur, in der etwas wie Friedhofsruhe und Weihe atmet. Wir sehen und fühlen, auch diese Jahreszeit ist nicht so trostlos



Phot.: A. Heinicke, Freibergsdorf-Freiberg i. S.

Chemnitz, Hütte der Fabrik (Mondnacht.)

und aller Poesie bar, dass wir meinen, unserer Kamera ihren Winterschlaf gönnen zu müssen. Freilich ist das Tageslicht für uns rar geworden und damit auch die Gelegenheit zu photographischen Aufnahmen.

Das Streben der Amateure hat aber schliesslich so weit geführt, auch abendliche Stimmungsbildchen herstellen zu wollen. Gewöhnlich bedient man sich, indem man auf Umwegen auf das Ziel lossteuert, freilich noch des

Tageslichtes, indem man mit kürzestem Moment gegen das volle Licht exponiert, namentlich wenn sich die Sonne hinter Wolkenetzen, Bäumen oder sonstigen hohen Bildgegenständen versteckt und sich wenn möglich in bewegtem oder durch eingeworfenen Stein leicht kreisförmig bewegtem Wasser wieder spiegelt. Durch die Unterexposition und durch geschicktes Kopieren wird tatsächlich der Eindruck von Abend- und Mondschein Stimmung künstlich hervorgerufen, wenn auch nicht zu leugnen ist, dass ein derartiges Hilfsmittel wahrheitswidrig

und als solches doch unvollkommen ist.

Aber auch die Wahrheitsfanatiker unter den Photographen können, wenn sie sich nicht dieses Kunstgriffes bedienen wollen, wirkliche Abend- und Mondscheinszenarien auf die Platte bringen. Die Dämmerung, also die Zeit, die wir für unsere Zwecke ausnützen müssten, beträgt in unsern Breitengraden ungefähr $1\frac{1}{2}$ Stunden im Sommer, $\frac{3}{4}$ Stunden im Frühling und Herbst vom Sonnenuntergang gerechnet. Die Schwierigkeit der Aufnahme liegt in der Ermittlung der richtigen Expositionszeit und es heisst, man muss im Hochsommer 1 Stunde nach Sonnenuntergang mit

lichtstarkem Objektiv und grösster Blende eine Landschaft zirka 5 Minuten lang, ein Seemotiv zirka 2 Minuten lang belichten. Die Farbentöne dieser wahren Abendstimmungen sollen viel gedämpfter und harmonischer sein, als man sie sonst für unsere Zwecke wiedergeben kann.

Sogar mit echten Mondschein Stimmungsbildern hat uns die moderne Kunstphotographie schon be-

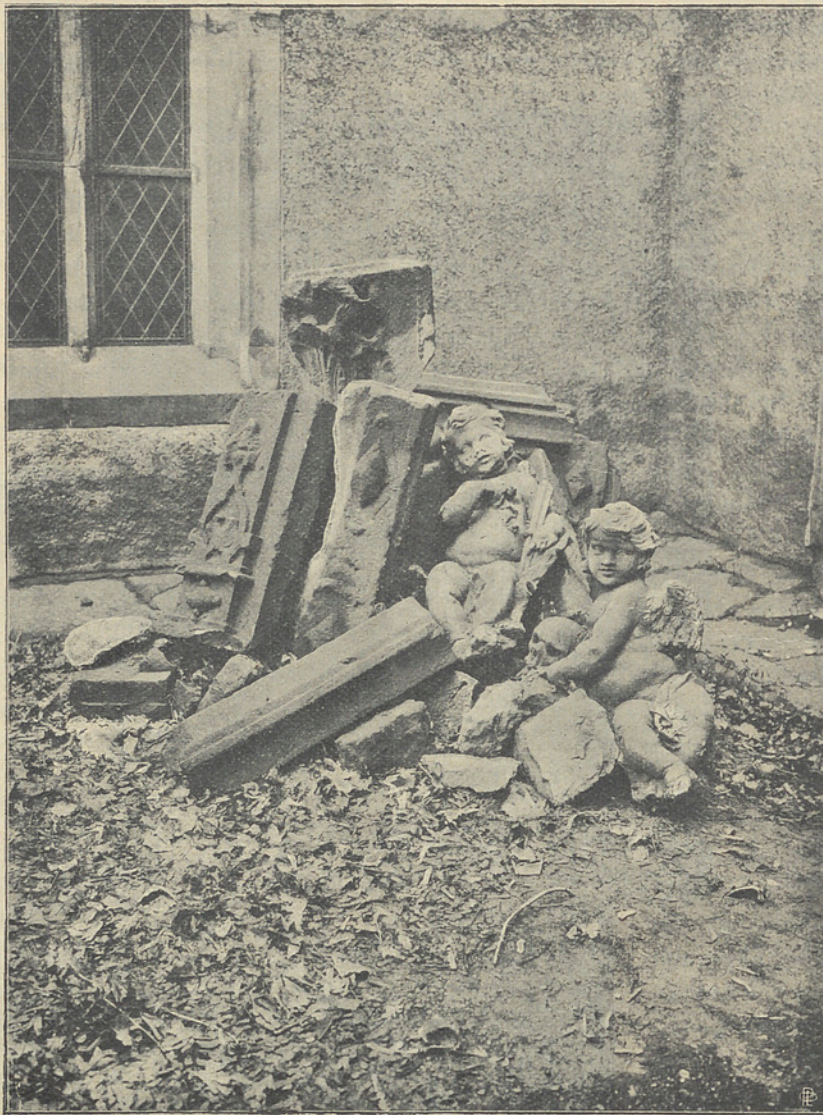
beglückt, ein Beweis, dass wir vom Tageslicht gar nicht mehr in so absoluter

Herrschaft abhängig sind. Freilich darf man nicht vor langen Belichtungszeiten, die um das 120,000-fache länger sind als Sonnenlichtaufnahmen, zurückschrecken.

Am günstigsten nimmt man bei Vollmondaufnahmen, wenn irgend möglich, den Rest des Dämmerlichtes zu Hilfe und reicht dann schon mit 15—25 Sekunden Belichtung aus, eine Zeit, die gar nicht länger ausgedehnt werden darf, da der Mond sich innerhalb 30 Sekunden schon sichtbar auf der Platte bewegen würde. Es ist wie leicht

erklärlich noch wenig auf diesem hier kurz gestreiften Gebiete der Stimmungsbilder bei Abend- und Mondscheinbeleuchtung gearbeitet worden, so dass uns für die Zukunft noch schöne Aufgaben bereit gestellt sind.

Zum Schluss dieser Betrachtungen erübrigt es noch kurz verschiedene Kopierverfahren zu erwähnen, die in ihrem Wesen ganz beträchtlich die Wirkung des Bildes verschieden beeinflussen können. Ganz ausscheiden für unsere künstlerischen Zwecke möchte ich persönlich den Celloidindruck mit seiner glatten Fläche und seinem rotvioletteten Ton, da dieses Verfahren ganz



Phot.: A. Heinicke, Freibergsdorf-Freiberg i. S.

Vergänglichkeit.

entschieden etwas Süßliches und Pedantisches, kurz etwas Unnatürliches hat. Schon vorteilhafter präsentieren sich die in Platinbad getonten matten Chlor-silberdrucke, die bekanntlich auch verschiedenfarbig

hergestellt werden können und deren Papiergrundlage vom Glatten bis zum Grobrauen die Absicht des Bildes unter Umständen noch sehr vorteilhaft hervortreten lässt.

(Schluss folgt.)



DIE URBEWOHNER BRASILIENS.

Von F. Hofmann.

Die Indianer Brasiliens werden in zwei Klassen eingeteilt, in die Indios bravos, das sind die kleinern Stämme, die noch vollständig wild in



Phot.: F. Hofmann, Bern.

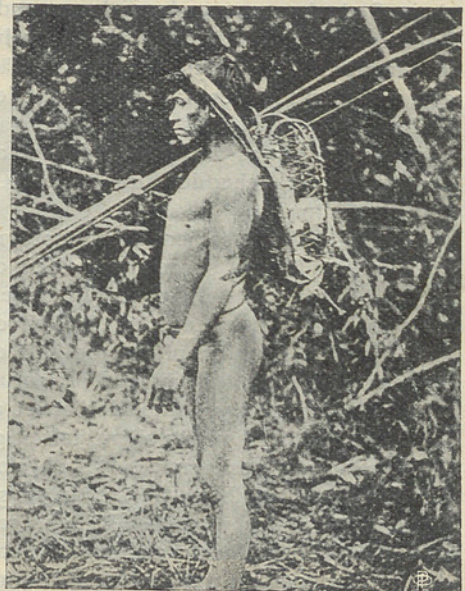
Bakairi.

den Wäldern herumstreifen und sich von Jagd und Fischfang nähren und die Indios mansos, das sind diejenigen, welche sich in den Militärkolonien angesiedelt haben oder sonst auf Kolonien leben und welche mit den Kolonisten in freundschaftlichem Verkehr stehen. Wilde Indianer soll es in Brasilien gegenwärtig noch 500 000 geben, doch ist es natürlich unmöglich, eine genaue Schätzung derselben vorzunehmen. Zahme Indianer gibt es ungefähr 15 000. Dieselben haben sich stark mit den Weissen vermischt und erwerben sich ihren Unterhalt mit Schifferei, als Soldaten oder Landarbeiter. Alle in Brasilien vorkommenden Indianer sollen ungefähr 300 Stämme bilden, von denen jeder eine andere Sprache spricht. Die Haut hat eine ausgesprochene Lehmfarbe, doch kommen alle Nuancen von hellgelb bis rotbraun vor. Das schwarze Haar ist ebenso häufig straff und schlicht als wellig; sehr selten auch lockig. Bei den meisten Indianern wird Barthaar, Wimpern und Körperhaare ausgerupft oder rasiert. Witwer und Witwe haben das Haupthaar kurz geschnitten. Die Frauen tragen fast durchwegs eine Hüftschnur, Uluri genannt, während sich die Männer ohne dieselbe wohler fühlen.

Die Ohrläppchen werden bei den meisten

Stämmen bei beiden Geschlechtern durchbohrt. Bei den Botokuden ist die durchbohrte Unterlippe das Stammesmerkmal der Männer und schmücken die meisten dieselbe durch Holzstücke oder Knochen. Das Lippenloch wird dem Säugling nach der Geburt von dem Medizinmann gebohrt.

Der Mittelpunkt des Indianerdaseins ist das Männerhaus, wo bei jeder Gelegenheit Festlichkeiten stattfinden. Unter anderm von Zeit zu Zeit grosse Fischnetz Tänze. Zwei Männer besorgen die Musik. Einer hockt auf dem Boden und schlägt den Takt, während der andere hinter ihm steht und eine Rassel schwingt. Drei Tänzer treten auf, Federdiademe über der Stirn, um die Hüften den Schurz aus Stroh und die Arme mit grünem Laub geschmückt. Sie stellen sich nebeneinander und jeder stampft in gebückter Haltung, die Arme ausstreckend und zusammenschlagend, um seinen Nachbar, und kehrt stampfend an seinen Platz zurück. Mit dem Zeichnungstalent ist es nicht weit her, und auf einem Bilde, das von mir gezeichnet wurde, habe ich den Schnurrbart auf der Stirn, an einer Hand fünf und an der andern drei Finger. Auf weitere Einzelheiten über Sitten und Gebräuche einzutreten, würde zu weit führen; wer sich weiter darum interessiert, dem stehe ich gerne zur Verfügung.



Bewaffneter Botokude mit Tragkorb.
Phot.: F. Hofmann, Bern.

DIE FARBENEMPFINDLICHE TROCKENPLATTE ALS SPEZIALPLATTE FÜR DEN HERBST.

Wenn der Amateurphotograph über die Zeit seiner ersten technischen Lehre hinaus ist, wenn es ihm mit geringen Ausnahmen gelingt, Negative herzustellen,



Phot.: F. Hofmann, Bern.

Zeichnungen der Botokuden.

die nicht mehr alle nur denkbaren Fehler aufweisen, dann wird er in vielen Fällen bald erkennen, dass die Anfertigung von Landschaftsansichten auf die Dauer nicht zu befriedigen vermag. Der Wunsch, dem Bilde irgend einen Gedanken zugrunde zu legen und diesen in dem Bilde recht greifbar zum Ausdruck zu bringen, wird in ihm immer reger werden, wird sich betätigen, und damit ist der erste Schritt auf dem steilen Wege zur Kunst getan. Gar mancher erreicht etwas auf diesem Wege, auf dem keine Lehrbücher den Strebenden mehr begleiten können.

Für diese strebsamen Kunstphotographen ist der Herbst so recht die Zeit der Studien. Das ist die Zeit der Winde und interessanten Wolken, das ist die Zeit der wechselvollen Laubfärbungen, die Zeit der Ernte und die Zeit der langen Dämmerung und ihrer Stimmungen. Im Herbst ist die Landschaft unstreitig bei weitem vielseitiger als im Sommer; es wechseln noch volle Laubbüsche mit kahlem Geäst; neben saftigem Grün finden wir schon fahles Braun und Gelb, und Wolkenformationen beleben den im Sommer oft nur zu klaren Himmel.

Im Herbst endlich ist es kühler, sodass auch längere Wanderungen mit der Kamera ohne Beschwerde das Suchen nach malerischen Objekten gestatten.

Es kann ja nun an dieser Stelle nicht möglich sein, den Amateur Kunst zu lehren; das ist überhaupt unmöglich. Wohl aber muss immer und immer wieder auf die Mittel verwiesen werden, die den Photographen befähigen, wenigstens das auf der Platte festzuhalten, was er der Aufnahme für wert erachtet. Der Amateur soll wissen, wie er die Wolken in seinen Aufnahmen nicht verliert; er soll erfahren, wie er technisch vorgehen muss, um hellgelbes Laub nicht als schwarz im Bilde zu erhalten; er soll sich klar werden, welche Platte bei dem im Herbst oft mangelnden Licht besonders empfindlich ist, und vieles andere.

Das wichtigste Material für die Aufnahme ist nächst der Kamera die Trockenplatte. Die Erkenntnis, dass die Empfindlichkeit derselben für die verschiedenen Strahlungsgattungen des Spektrums, für rot, orange, gelb, grün, blau, indigviolett, eine durchaus verschiedene und keinesfalls gleichgültige ist, hat sich seit wenigen Jahren so überraschend auch in den weitesten Amateurkreisen ausgebreitet, der Begriff der Orthochromasie der modernen Trockenplatte ist ein so allgemein geläufiger geworden, dass wir auf denselben nicht näher einzugehen brauchen. Nicht so allgemein bekannt dagegen ist es, dass gerade der Herbst diejenige Zeit ist, in der man möglichst ausschließlich sich der orthochromatischen Platte bedienen sollte. Sie ist unerlässlich, will man Wolken oder Farben in richtigen Helligkeitswerten im Bilde wiedergeben.

Da nun die Aktien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation in Berlin seit etwa 1 1/2 Jahren eine ganz hervorragende orthochromatische Platte, die «Agfa»-Chromoplatte, und seit Beginn dieses Jahres eine unübertroffene lichtofreie, ebenfalls farbenempfindliche Platte, die Chromo-«Isolar»-Platte im Handel hat, so wollen wir noch einmal kurz auf die besonderen Eigenschaften dieser beiden Platten hinweisen und sie als Herbstplatten empfehlen.

Die «Agfa»-Chromo-Platte ist eine Trockenplatte von sehr hoher Allgemeinempfindlichkeit. Sie steht der als hochempfindlich bekannten «Agfa»-Platte in keiner Weise nach. Sie zeichnet sich durch eine hervorragende

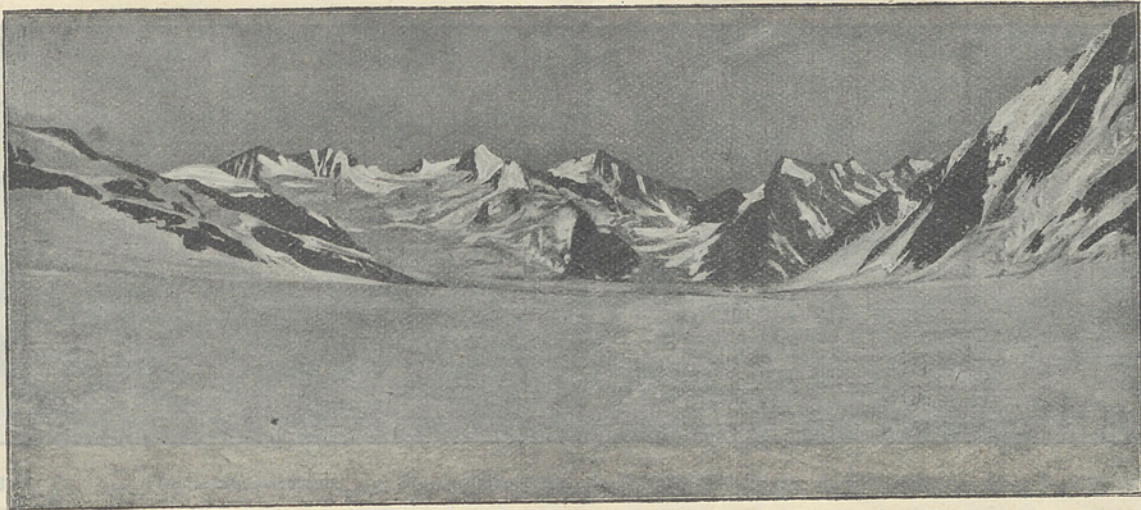


Phot.: F. Hofmann, Bern.

Fischnetz-Tanz der Nahuguá.

Panorama von der Lötschenlücke.

Phot.: Dr. C. Täuber.



Gründelwalder Fiescherhörner. Grünhorn. Finsteraarhorn. Grosser Aletschfirn. Grünhornlücke. Walliser Fiescherhörner. Aletschhorn.

Haltbarkeit vor anderen orthochromatischen Trockenplatten aus und verdient schon aus diesem Grunde weitgehendste Beachtung. Die «Agfa»-Chromo-Platte besitzt ferner ausser der etwas gedämpften Blauempfindlichkeit eine hohe Empfindlichkeit für die gelben und gelbgrünen Lichtstrahlen, wodurch im Negativ auch alle diejenigen Details eines photographischen Objektes entstehen, welche diese Farben besitzen. Die «Agfa»-Chromo-Platte ist daher eine detailreicher arbeitende Platte, als jede gewöhnliche Platte es sein kann. Endlich kommen die verschieden gefärbten Teile eines Objektes im «Agfa»-Chromo-Negativ annähernd in denjenigen Helligkeitswerten, in denen sie unser Auge gesehen hat; die «Agfa»-Chromo-Negative sind daher naturwahrer als gewöhnliche. Wer in dieser Richtung ganz exakte Wiedergaben verlangt, bediene sich einer ganz dünnen, einer nur zweifachen Gelscheibe.

Die Chromo-«Isolar»-Platte steht in bezug auf Allgemeinempfindlichkeit hinter der Chromo-Platte ein wenig zurück. Das Verhältnis der Belichtungszeiten für beide Platten ist etwa 1½:1. Auch das Blau-Gelb-Empfindlichkeitsverhältnis ist ein etwas anderes, sodass man zur richtigen Farbwertwiedergabe einer etwa sechsfachen Gelscheibe benötigt. Dafür hat aber die Chromo-«Isolar»-Platte den unschätzbaren Vorzug der Lichthofreiheit, in dem sie bisher unerreicht dasteht. Die Negative auf dieser Platte besitzen eine ausserordentliche Schärfe, die durch keinerlei Lichthöfe, welche bei gewöhnlichen Platten oft einen ganz allgemeinen leichten Schleier erzeugen, beeinträchtigt wird. Diese Platte ist überall da, wo man nicht mit ganz kurzen Belichtungen und schlechtem Licht rechnen muss, das Beste, was der photographische Markt zurzeit zu bieten vermag.

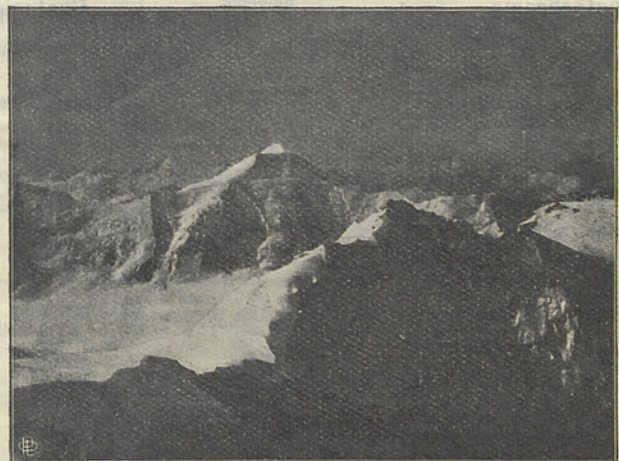
Bl.

DAS ALETSCHHORN.

Von Dr. C. Täuber.

Der riesige ringförmige Eisgürtel, den die verschiedenen Arme der Aletschfirne und -Gletscher bilden, enthält in seinem Innern ein gleissendes Juwel, das schneeschimmernde Aletschhorn, den zweithöchsten Gipfel der Berner Oberländer Gigantenwelt (4182 m). Wie schön Dornröschen in der Burg hinter der undurchdringlich scheinenden Hecke schlummernd des Kusses harrt, den der es zum Leben erweckende Ritter ihm auf die Stirne drücken soll, so ruhte das Aletschhorn in Todesschlaf versunken, von der Sonne vergoldet, unter eisiger Decke durch die Jahrtausende hindurch, bis die heldenmütigen Kämpen des Gebirgs in sein Heiligtum eindringen und es zu neuem Ruhme erhoben. Die erlösende Tat geschah im Jahre 1859 durch den Engländer Tuckett vom Mittelaletschgletscher aus. Es folgten mehrere Besteigungen vom Oberaletschgletscher wie auch vom Grossen Aletschfirn aus. Im Vergleich zu seinen glücklicheren Rivalen, dem Dreigestirn Jungfrau, Mönch und Eiger, und auch zum Finsteraarhorn wird

aber der gewaltige Schirmherr des Aletschgebietes un-
gemein stark vernachlässigt. Der Grund ist mir nicht



Aletschhorn und Gletscherhorn von der Jungfrau.
Phot.: Dr. C. Täuber.

PRAKTISCHE REZEPTE.

Nachdruck verboten.

Aufziehen von Photographieen.

Das beste Klebemittel zum Aufziehen von Photographieen ist und bleibt frisch bereiteter Stärkekleister. Man rührt Weizenstärke oder noch besser Maisstärke («Mondamin») mit der doppelten Menge kalten Wassers zu einem dünnen gleichmässigen Brei an und giesst diesen unter stetem Umrühren in dünnem Strahle in die achtfache Menge stark kochenden Wassers. Sowie die Verkleisterung vollständig erfolgt, und der Kleister schön glasig geworden ist, entfernt man vom Feuer und lässt erkalten. Solcher Kleister hält sich allerdings nur etwa 2 bis 3 Tage. Danach wird er sauer und darf zum Aufziehen von Bildern, ohne deren Haltbarkeit zu beeinträchtigen, nicht mehr verwendet werden. Man

bereite daher, namentlich im Sommer, stets nur soviel, wie man in kürzester Frist verbrauchen kann.

Einen etwas haltbareren, nicht leicht sauer werdenden Kleister erhält man, wenn man auf je 10 g Stärke 1 g Borax hinzulügt.

F. H.

* * *

Verstärken, Abschwächen und Tonen.

Dem Amateur, der nicht gern viel Chemikalien verwendet, ist es zu empfehlen, sich mit folgendem Verfahren bekannt zu machen, da das dabei verwendete Bleichbad als Vorbad zugleich für die Verstärkung, Abschwächung und Tonung dient. Man stellt sich zunächst folgende Lösung her:

Rotes Blutlaugensalz 10 g
Kaliumbromid . . . 15 g
Wasser 500 ccm

Dr. R. Krügener's Delta-Cameras

Allen voran!



Halloh Minimum Grenz-Fix
Mit Dr. Krügener's Delta-Camera ist die ganze Welt
Grösste Special-Fabrik fotogr. Handcameras!

Dr. R. Krügener, Frankfurt-M.

Meine Konstruktionen beruhen auf streng wissenschaftlicher Grundlage und sind tonangebend für den gesamten Camerabau. Man verlange den neuerschienenen Prachtkatalog Nr. 69 für 1906.

Das Beste der Camera-Technik

M eine soeben neu erschienene Preisliste enthält die Abbildungen von vielen, schönen, neuen Modellen; diese sind mit den denkbar besten technischen Verbesserungen ausgestattet und tragen in jeder Beziehung der modernen Richtung Rechnung. Besonders sei auf die neuen Minimum-Delta-Cameras hingewiesen, die von mir im Jahre 1903 zuerst in den Handel gebracht und seitdem ständig verbessert wurden, sodass sie heute

repräsentieren. Diese Cameras erfreuen sich einer ausserordentlichen Beliebtheit. Nebstehend ist die Minimum-Delta Nr. 90 abgebildet. Die Camera hat u. a. folgende Vorzüge:

- Dimensionen 3 × 12 × 15,5 cm.
- Doppelter Auszug zur Benutzung der Hinterlinse und für Reproduktionen.
- Drehbarer, grosser Brillantsucher.
- Verstellbare Streben zum Heben und Senken des Laufbodens.
- Feinster Lederbezug und schwarzer Lederbalg.

Dr. R. Krügener
FRANKFURT a. M.



Geka-Werke Offenbach

Dr. G. Krebs, Offenbach a. M.



Geka- u. Helios-Kugelblitze

D. R. G. M.

für Momentaufnahmen jeder Art bis zu den grössten Formaten in geschlossenen Räumen und im Freien.

Zeitlicht-Patronen und Pulver

D. R. Pat., D. G. M., Auslands-Patente.

von 2 bis 120 Sekunden Brenndauer in der bekannten vorzüglichen Qualität.

Bezug durch die Händler.

Man verlange die Blitzlichtbroschüre.



die sich im Dunkeln in gut verschlossener Flasche unbegrenzt lange hält. Hierin verbleiben die Bromsilberbilder oder Negative, bis sie weissgebleicht sind, was bei Bromsilberbildern ungefähr 2, bei Negativen ca. 5 Minuten dauert. Nach dem Bleichen wäscht man 15 Minuten lang. Soll nun verstärkt werden, so benutzt man zum Schwärzen am besten einen klar arbeitenden Rapid-Entwickler, z. B. Metol-Hydrochinon. Die Schwärzung erfordert bei Negativen ungefähr 15 Minuten, bei Bildern 5 Minuten. Wünscht man das Bild abzuschwächen, so braucht man nur das teilweise entwickelte Bild 10 Minuten in ein Fixierbad zu legen. Um schliesslich eine Tonung vorzunehmen, benutzt man eine Lösung von Schwefelwasserstoff. Sie ergibt einen schönen Sepiaton. Das Ausbleichen und Verstärken kann mindestens dreimal wiederholt werden, wobei das Negativ jedesmal an Kraft gewinnt. Je stärker man gebleicht hat, um so kräftiger ist die erzielte Verstärkung. Beim Entwickeln des gebleichten Bildes erscheint dieses sehr gleichmässig, wobei sich die hellsten Töne viel schneller entwickeln als die dunkeln. Man kann so die Entwicklung leicht überwachen und dieselbe in jedem Augenblick durch Einlegen in Fixiernatronlösung unterbrechen. Man kann auf diese Weise jeden gewünschten Effekt in den Kontrasten der Platte erzielen.

F. H.

AUS FABRIKANTEN-KREISEN.

R. Hüttig & Sohn in Dresden A.

Die Fabrik photographischer Apparate auf Aktien vorm. R. Hüttig & Sohn in Dresden A. sendet uns soeben ihren Hauptkatalog Nr. 23 pro 1906, der, in einem Umfang von 280 Seiten, alle für die Photographie nötigen Fabrikate und Bedarfsartikel enthält. Es ist in jeder Beziehung ein Prachtkatalog; besonders vorteilhaft ist das sehr übersichtliche Arrangement, das es ermöglicht, auf den ersten Blick das Gewünschte zu finden und aufzuschlagen. Der Umstand, dass die meisten der von der Firma geführten Artikel in diesem Katalog illustriert sind, verleiht dem Katalog einen erhöhten Wert. Er zerfällt inhaltlich in zwei Abteilungen, wovon der erste Teil Magazinkameras, Kassetten für Klappkameras, Klapp-, Schlitzverschluss-, Rollfilmkameras, Stativ-Apparate und Atelierkameras, Objektive, Binocles, Sucher, div. optische Artikel, Verschlüsse, Projektions- und Vergrösserungsapparate, sowie Zubehör, Stative und Taschen enthält; der zweite Teil behandelt Dunkelzimmerlampen, Plattenfilms, Schalen, Trichter, Messuren und div. Artikel zum Negativprozess, Papiere, Kopierrahmen, Vignetten, Beschneidegläser, Beschneidmaschinen, Kartons, Klebemittel, Schutztaschen, Rollquetscher, Satiniermaschinen, Farben und Retouschierartikel, Albums, Diapositivrahmen, Blitzlichtlampen, Chemikalien, Waagen, Ausrüstungen und literarische Werke etc. Der Katalog ist also überaus reichhaltig und wir können bei Anschaffung solcher Artikel den Katalog der Fabrik photographischer Apparate auf Aktien vorm R. Hüttig & Sohn Dresden A., der Interessenten kostenlos zugesandt wird, nur bestens empfehlen.

Gebrüder SCHOLL, Zürich

Fraumünsterstrasse 8, bei der Hauptpost

Amateur-Albums

zum Aufkleben oder Einstecken unaufgezogener Photographien.
Süßliche Einbände. ~ Für 9 Formate.

~ Feine Briefpapiere ~
Lederwaren
Visitkarten, Spielkarten

Künstler-Postkarten
in gediegener Auswahl
Kohledrucke, Glasbilder



Einbanddecke

zum

Bulletin Photoglob

Fr. 2. 50.

Nach dem Ausland

Mk. 2. 50.

Clichés aus den
2 letzten

Jahrgängen des
Bulletin Photoglob,
werden,
soweit noch vorrätig,
billig abgegeben.

Polygraphisches Institut
A.-G.
Zürich.

Hüttig's Künstler-Kamera

Letzte Neuheit!



Die vollendetste Spiegel-Reflex-Kamera der Gegenwart. Sie ermöglicht Handaufnahmen mit Objektiven bis zu 300 mm. Brennweite, ohne Ansatzrohr.

Hoher Einstellschutz zur Beobachtung der vollen Plattengröße auf der Mattscheibe bis zum Momente der Belichtung. Patentierter Drehrahmen für gleichzeitige Umstellung der oberen Mattscheibe und der Kassette von Hoch auf Quer und umgekehrt mittelst eines Handgriffs.

Sportsaufnahmen, Künstlerische Genre-Bilder, Tierstudien, Kinderaufnahmen gelingen mit Sicherheit.

Ausführl. Katalog Nr. 121 kostenlos.

Hüttig Akt.-Ges., Dresden

Filiale BERLIN C 19, Neue Grünstrasse 29
WIEN IX, Berggasse 4

AUSSTELLUNGEN.

Auf der Ende August ds. Jahres in Breslau stattgehabten Wanderversammlung des «*Deutschen Photographen Verein*» und der damit verbundenen Ausstellung wurden die photographischen Kameras, Objektive etc. der Firma **Voigtländer & Sohn A.-G.** in *Braunschweig* mit der «*Goldenen Medaille*» ausgezeichnet.

Laut Mitteilung des *Verbandes Schleswig-Holsteinischer Amateurphotographen* hält derselbe am 7. Oktober 1906 in *Elmshorn* seinen Verbandstag ab und veranstaltet zugleich vom 7.—13. Oktober 1906 eine Ausstellung von Kunstphotographien.

PATENT-BERICHT,

mitgeteilt vom Patentanwalt **Dr. Fritz Fuchs**, diplomierter Chemiker, und Ingenieur **Alfred Hamburger**, Wien VII., Siebensterngasse 1.

Auskünfte in Patentangelegenheiten werden unseren Abonnenten *unentgeltlich* erteilt. Gegen die Erteilung unten ange-

führter Patentanmeldungen kann binnen zweier Monate Einspruch erhoben werden. Auszüge aus den Patentbeschreibungen werden von dem angeführten Patentanwaltsbureau angefertigt.

Oesterreich.

Ausgelegt am 1. Januar 1904, erteilt am 15. Mai 1904.

Kl. 57b. **Dr. A. Miethe**, Professor und **Dr. A. Traube**, beide in Charlottenburg. — Verfahren zur Herstellung panchromatischer Trockenplatten, gekennzeichnet durch Verwendung von Chinolin-Chinoldin-Jod Aethylat als Sensibilator, welche Substanz auch durch die entsprechenden Homologen des Methylats, Probylats und Butylats ersetzt oder mit diesen gemischt werden kann. Pat. Nr. 16524.

Deutsches Reich.

Ausgelegt am 25. Mai 1906, Einspruchsfrist bis 25. Juli 1906.

Kl. 57c. **Arthur Claussnitzer**, Dresden A., Werderstr. 25. — Stativ für photographische Zwecke.

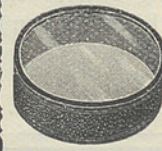
Elegante Klappkameras 
flach, zweckmässig, **preiswert**, erzeugt
E. Birnbaum, Unter-Maxdorf (Böhmen)
Verlangen Sie Liste!
Händler Rabatt! Nach Deutschland zollfrei!

EXPORT. *Erstklassige Agenturfirma Hamburgs*
- gegründet 1893 -
sucht eine andere Vertretung **erster Fabrik photograph. Apparate u. Bedarfsartikel.**
Offerten gefl. unter H. L. 1154 befördert
Rudolf Mosse, Hamburg.



Wer? liefert
Stereo-Negative?

Offerten erbittet **Fabrik der Kaiser-Panorama**
Berlin W., Passage.



Gelbscheiben

gefasst, genau wie ein Objektivdeckel vorn auf das Objektiv zu setzen. Prima Qualität. Lieferbar in hell, mittel und dunkel. Versand nur gegen Voreinsendung oder Nachnahme. Porto 20 Pfennig.

Durchm. 20	25	30	35	40	45 mm
Mk. 1. 25	1. 50	1. 75	2.—	2. 25	2. 50
Durchm 50	55	60	65	70	75 mm
Mk. 2. 75	3.—	3. 25	3. 50	3. 75	4.—
Durchm. 80	85	90	95	100 mm	
Mk. 4. 25	4. 50	4. 75	5.—	5. 25	

Hermann Pohlenz, Magdeburg.

Prämiert Mainz 1903

Fabrik photographischer Papiere

Prämiert Leipzig 1904

OSCAR RAETHEL

71 Ritterstrasse BERLIN SW. 68 Ritterstrasse 71

D. R. P. 110 089 und Patente anderer Staaten.

Fernsprecher IV, 405

Marke A
selbsttonend, im Kochsalzwasserbad tonend, gibt brillante Töne, unbegrenzt haltbare Bilder, künstlerische Effekte. Leichteste Behandlung.

Marke B
tont in jedem getrennten und Tonfixierbad, höchste Brillanz, leichte Handhabung. Prächtige Platintönung! Konkurrenzlos!



Beide Marken sind vorrätig in glänzend, matt, mattrauh, extra rauhmatt, chamois und chamoisrauh.

Postkarten
glänzend, matt, extrarauh und chamoisrauh.

Proben und Preisliste gegen Einsendung von 60 Pfg., wobei anzugeben ist, welche Marke gewünscht wird!

Kl. 57c. **Hans Viggo Siim-Jensen**, Kopenhagen. — Lichtpausapparat mit durchsichtigem, von innen beleuchtetem rotierendem Zylinder, gegen welches das zu vervielfältigende Original und das lichtempfindliche Papier mittels eines endlosen Tuches gedrückt wird.

Kl. 57c. **von Unruh**, Detmold. — Halter für photographische Platten, bestehend aus einem an einer Seite offenen, an der anderen Seite mit Haken oder Nuten versehenen Rahmen mit Handgriff.

Ausgelegt am 7. Juni 1906, Einspruchsfrist bis 7. August 1906.

Kl. 57a. **Wilhelm Salow**, Elberfeld, Neue Nordstr. 31. — Vorrichtung zur Herstellung von Stereokopfbildern mittels einer einfachen photographischen Kamera in zwei hintereinanderfolgenden Aufnahmen.

Kl. 57a. Süddeutsches Kamerawerk **Koerner & Mayer**, G. m. b. H., Sonthheim. — Vorrichtung zur Regelung der Ablaufgeschwindigkeit von Rouleauverschlüssen mittels eines Windflügels; Zus. z. Anm. S. 21116.

Kl. 57d. **Neue photographische Gesellschaft, Akt.-Ges. Steglitz** b./Berlin. — Verfahren zur Ausführung katatypischer, auf der Verwendung von Wasserstoffsuperoxyd beruhender Arbeiten.

D. R. Gebrauchsmuster.

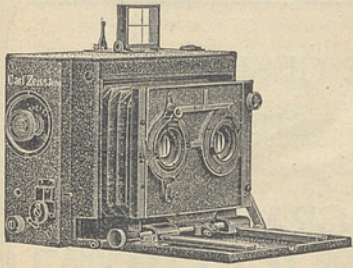
Kl. 57a. **Fa. G. Rüdberg jun.**, Hannover. — Schlitzverschluss für photographische Apparate, mit an den Seitenwänden der Kamera angebrachten Behältern für die Jalousienrollen. 276562.

Kl. 57a. **Wilhelm Schwechten**, Berlin, Baerwalderstr. 62. — Rollenführung für den Kassettenhalter bei Kameras für Dreifarbenphotographie. 276732.

Kl. 57a. **Friedrich Aurich**, Dresden, Maximilians-Allee 1. — Photographische Kamera mit an dem Balgen angeordneten Handeinführungsmanchetten. 277061.

Kl. 57a. **Emil Wünsche Akt.-Ges.** für photographische Industrie, Reick b./Dresden. — Anlenkung des zur Führung des Objektivträgers dienenden Laufbodens an den Kassettenteil von Hand- und Klappkameras und die Fortsetzung des Laufbodens innerhalb derselben mittels seitlicher Scharniere und einer gleitenden Fortsetzung des Laufbodens. 278894.

Kl. 57a. **Optische Anstalt C. P. Goerz Akt.-Ges.**, Friedenau b./Berlin. — Sammelbehälter für photographische Platten und Films, aus zwei durch eine bewegliche, federnde Zwischenwand getrennten Räumen bestehend. 278939.



Stereopalmos

für Stereoaufnahmen 6 × 9 cm. oder Einzelaufnahmen 9 × 12 cm. auf Platten oder Films.

TH. ERNST, Zürich
OPTIKER
Obere Bahnhofstrasse 11

Man verlange Spezialprospekte.

Verkaufslager
der
Optischen Werkstätte
Carl Zeiss
Jena:
Binokulare und monokulare
Feldstecher
und
Fernrohre
Photogr. Objektive
Palmos-Kameras
Mikroskope
etc. etc.

Hotels mit
Dunkelkammern

für

Amateure.

St. Moritz (Engadin).

Hôtel Belvedere
I. Ranges. Einzig schöne
Lage über dem See.

Zermatt. Hôtel Mont Cervin.

Eigentümer:
Alex. Seiler & Brüder.

Jahr-Platten

von unübertroffen hoher Empfindlichkeit.

Rot-Etikett, gewöhnlich, orthochromatisch und ortho-lichthoifrei.

Spezial- und Ortho-Spezialplatten.
Diapositivplatten.

Bezug durch die Photo-Handlungen.

Richard Jahr, Trockenplatten-
fabrik,
DRESDEN - A 18.

NOAR-

Matt

Überall erhältlich!

AMATEURE!

Verlangt unsere farbig sortierten Packungen!

AMATEURE!

Macht einen Versuch mit unsern farbigen Postkarten!

NOAR-PAPIER-FABRIK, Strassburg-Königshofen i. E.



PAPIERE

Glanz

Überall erhältlich!

BRIEFKASTEN.

Frage Nr. 11.

In Ihrer Zeitschrift wurde vor ungefähr einem Jahre ein Vergrößerungsverfahren durch Abziehen der Plattenschicht nach einem Vortrage von Dr. N. Spijker bekannt gegeben. Ich habe selbiges auch versucht ohne jedoch zum erwünschten Ziele zu kommen, denn die Schicht löste sich nicht selbsttätig ab und beim Abziehen zerriss sie gewöhnlich. Worin mag wohl der Fehler liegen? *Löst sich überhaupt ohne jegliche Hilfe der Hand die Schicht* in der Flusssäure *von selbst ab* oder nicht? Lösen sich auch Platten ab, die nicht gut ausgewässert sind? Kann ein Misserfolg auch an der Plattensorte oder an unreinen Schalen liegen? Ich wäre Ihnen sehr dankbar, darüber Aufschluss zu bekommen.
W. Donath, Helbra b./Mansfeld. Pr. Sachsen.

Antwort auf Frage Nr. 11.

Gewisse Plattensorten lösen sich leicht ab, andere schwerer, so lösen sich Lumière-Platten schon in 2% Salzsäure (also ohne Flusssäure) ab. Es ist mir aber noch keine Plattensorte unter die Hände gekommen, wovon die Schicht sich nicht *selbsttätig* abgelöst hat, wenn Sie mit der im Bulletin Photoglob Jahrgang 1905 Seite 83 angegebenen Mischung von Salzsäure und Fluor-

natrium behandelt wurde. Sehr alte Negative und solche, die gehärtet oder lackiert waren, lösen sich oft sehr schwer ab.

Man nehme die Lösungen konzentrierter z. B.:

Lösung a: 5 cm³ Salzsäure auf 100 cm³ Wasser

Lösung b: 3 gr. Fluornatrium auf 100 cm³ Wasser

Man mischt gleiche Teile von a und b und legt das Negativ resp. Diapositiv hinein.

Die weiteren Schalen müssen schon vorher mit verdünnter Salzsäure beschickt werden und die Glasplatten zum Aufsaugen der Schicht in der verdünnten Säure gebadet werden; sonst kann es vorkommen, dass die Schicht an dem Boden der Schale oder an der Glasplatte kleben bleibt, dann ist sie meistens verloren.

Ich benütze die Gelegenheit darauf hinzuweisen, dass sich auch Diapositive ablösen lassen und man also die Vergrößerung so weit treiben kann, als es die Dimensionen der Schalen erlauben. So hatte ich im Dezember 1903 im Heimshaus, gelegentlich der Ausstellung des Vereins «Amateur Photographen Zürich», ein Negativ in der Grösse 33×44 cm. ausgestellt, das von einem 9×12 Negativ durch successive Vergrößerung von Negativen und Diapositiven hergestellt war. Man vergleiche auch: Bulletin Photoglob 1905 S. 296, Vereinsnachrichten der Photographischen Gesellschaft Zürich.

Dr. N. Spijker.



Photographische Papiere und Platten

Schutzmarke «Treff As»



E. Grieshaber & Co.

Fabrik in SAINT-MAUR (Seine)
Bureaux, 10, rue du Trésor, PARIS
79 Rue de Carouge, GENÈVE

Epochemachende Erfindung!!

Neue Trockenplatte „Integrum“

für richtige Farbenwerte ohne Filter.

Eine Aufnahme der Schachteletikette auf irgend einer Platte und auf einer „Integrum“ zeigt durch den Unterschied der Resultate die hervorragenden Eigenschaften der „Integrum“.

„BROMYL“

Ein neues Papier nach den Vorschriften von Dr. Foucault direkt tonend.

Einfachheit! Schönheit! Schnelligkeit!

Trockenplatten für Negative und Diapositive

— „Treff As“ —

„Treff As“ Citratpapiere.
Bromsilberpapiere.

Papier „L'AUTOMATIQUE“ glänzend und matt.

Tonen in gewöhnlichem Kochsalz.



NEUE PHOTOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT AKTIENGESELLSCHAFT STEGLITZ-BERLIN

ROTATIONS-**PHOTOGRAPHIEN**

für Kunst und Reklame

KUNST-**VERLAG**

Fabrikation von Bromsilberpapieren

„BROMARYT“ „N. P. G.“ „IMPERIAL“

LENTA- und EMERA-PAPIER

NEGATIV-PAPIER □ RÖNTGEN-PAPIER

PIGMENT-PAPIER

PIGMENT-FOLIEN

für Ein- und Dreifarben-Photographie

ROLL-FILMS □ HEMERA-PACKUNGEN

Zu beziehen in allen einschlägigen Handlungen, wo auch ausführliche Verzeichnisse erhältlich

Photo Era

The American Journal of Photography.

The best, most practical, and most artistic photographic magazine published in the English language.

Price per year, \$ 3. 50, or 18 francs or 14 marks, postpaid.

Sample copy free. Probe-Heft gratis und franko.

Photo Era Publishing Co., Rom 724, 170 Summer St.
Boston, Mass., U. S. A.

La Photographie Française.

16 Année 40.000 lecteurs. Publication mensuelle illustrée en noir et en couleurs.

Revue des sciences et des arts photographiques et de toutes les applications photomécaniques.

Le plus complet et le plus lu de tous les journaux de photographie en France.

Directeurs: L. Gastine, F. Monpillard.

Principaux collaborateurs: Colonel Laussedat, E. Wallon, Lumière, Seyewetz, Boulade, L. P. Clerc, Louis Bordat, de Bierne, J. Bruhnes, P. Prieur, P. Rouché, etc. etc.

Abonnements:

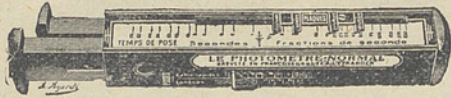
Un an Paris . . . frs. 12. —
Départements „ 14. —
Union postale „ 16.50

Adresser mandat-poste à l'administrateur: 13, rue Delarivière Lefoullon Puteaux - sur - Seine (France).

Leistungsfähigste
Koffer & Taschen
FABRIK
DRESDEN-11
Pillnitzerstr. 5
für photogr. Apparate & Stativ
Vorzügl. Ausführung u. Material bei billigsten Preisen.
Preislisten gratis u. franco nur an Wiederverkäufer.

DAS
**NORMAL-
 PHOTOMETER**
 in Prisma.

Patentiert
 in allen Kulturstaaten.



Dieses neue Photometer enthält zwei Keile aus violetterm Glas, die mit den entsprechenden Flächen übereinandergelegt ein vierkantiges, planparalleles Prisma bilden. Die Keile sind gegeneinander verschiebbar. Das zu photographierende Objekt wird direkt durch die Prismen beobachtet. Die photographische Messung ist unabhängig von allen äusseren Verhältnissen und wird lediglich vom jeweiligen Helligkeitsgrad und der Farbe des Objektes bestimmt. Die Expositionszeiten sind in Sekunden und Bruchteilen von solchen direkt ablesbar, und zwar sowohl für Moment- als auch für Zeitaufnahmen und auch unter Berücksichtigung der Lichtempfindlichkeit der verschiedenen Platten. Das Normal-Photometer zeigt auch die notwendige Blendenstellung an.

Preis

des Instrumentes in elegantem, verschliessbarem Lederetuis inklusive Gebrauchsanweisung . . . Fr. 16.—
 Franko-Versendung bei vorheriger Einsendung des Betrages 16.50
 gegen Nachnahme 17.—

EARD DEGEN Ingenieur-Opticien
 3 rue de la Perle, PARIS

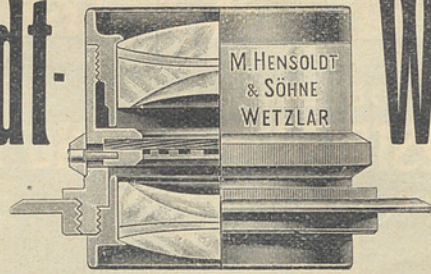
Der Bezug kann auch durch die Geschäfte photographischer Bedarfsartikel stattfinden.

Photographische Präzisionsobjektive
 Kataloge gratis und franko.

Neuester Anastigmat

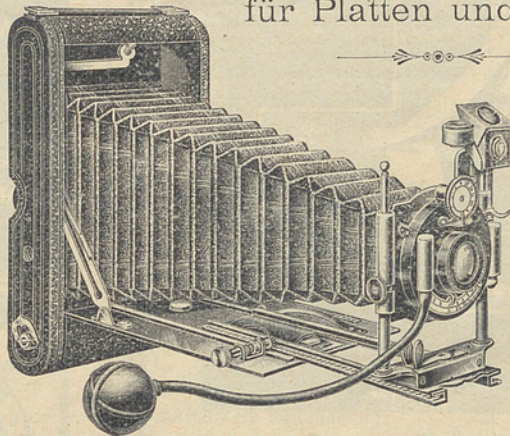
**Hensoldt-
 Walkar**

Vollkommenstes
 Universal-Objektiv.



F: 6,3
 Verkittet.

Hensoldt-Metall-Klapp-Camera
 für Platten und Film.



**Hensoldt-
 Tropen-
 Camera**

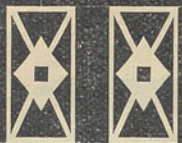
Kleinste flache Modelle.

Ganz aus Aluminium.

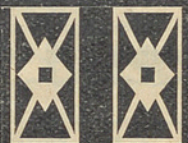
Alles Nähere Kataloge,
 gratis und franko.

M. Hensoldt & Söhne

Optische Werkstätte * Hoflieferanten des Prinzen Leopold von Preussen * Wetzlar



R. A. GOLDMANN



Gegründet 1858

14 Victorgasse — WIEN IV/2 — Victorgasse 14

Gegründet 1858

Fabrik photographischer Apparate

empfiehlt seine bestbekanntesten

**Reise-, Salon-, Reproduktions-
 und Momentkamas.**

Grösste Neuheit:

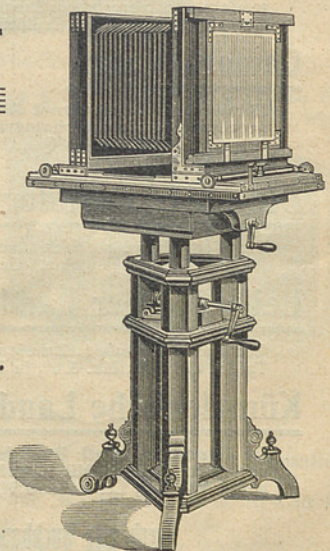
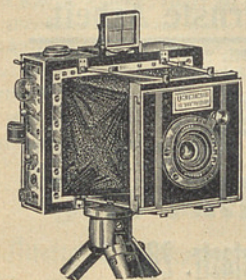
Klapp-Kamera

Grösste Stabilität u. grösste Handlichkeit der Verspreizung.
 Vollkommenste Präzision der Ausführung.

Objektive von C. P. Goerz, A.-G., in Berlin, Carl Zeiss in Jena, Voigtländer & Sohn, A.-G., in Braunschweig, C. A. Steinheil Söhne in München, E. Suter in Basel.

Reich illustrierter Katalog gegen Voreinsendung von Mk. 1.— gratis u. franko.

Man verlange die soeben erschienene Broschüre über Goldmann's Klappkamera, eine reich ausgestattete Anleitung zum Gebrauch für Anfänger, gegen Voreinsendung von Mk. 1.— in Marken.



≡ **Jede Woche** ≡

beginnt ein neues Abonnement auf die jeden Sonntag erscheinende

**ÖSTERREICHS
ILLUSTRIERTE ZEITUNG**
MODERNES FAMILIENBLATT

VERLAG
JACQUES PHILIPP
Philipp & Kramer, Wien.



ERSCHEINT
WÖCHENTLICH
EINMAL.

Man empfehle und verlange überall: „Österreichs Illustrierte Zeitung!“

Spannende Romane, Novellen, Erzählungen, Humoresken, Gesundheitspflege, Photographie, Theater etc. Jährlich 2000 künstlerische und aktuelle Illustrationen.

Farbige Kunstbeilagen. — Preisrätzel 1000 Kronen.

Abonnement 1/2jährig (13 Hefte) K 4.50.

Jeder Abonnent erhält jährlich

200 Künstlerpostkarten gratis

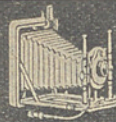
(Ladenpreis K 24.—) gegen eine kleine Manipulationsspesen-Vergütung von vierteljährig 60 Heller für je 50 Karten.

So lange der Vorrat reicht, erhalten neue Jahresabonnenten (1/2jährig zahlbar) die

Kaiser-Festnummer gratis.

Dieselbe, 100 Seiten stark, enthält 500 Bilder. Ladenpreis K 3.—

Probehefte gratis. Administration: Wien, VI. Barnabitingasse 7a.



UNION CAMERA

Blitzaufnahme mit **UNION CAMERA**
Meistgekaufte Apparate (300 Arbeiter)
Keine Aplanate, nur Vollanastigmaten (Goerz u. Meyer).
„Erleichterte Zahlung“
Ohne unsern Katalog kauft man voreilig.
Goerz Trieder-Binocles. Franz. Ferngläser
CAMERA-GROSS-VERTRIEB „UNION“ HUGO STÖCKIG & CO
ZÜRICH 1, Gessnerallee 52.



DIE UMSCHAU

BERICHTET ÜBER DIE FORTSCHRITTE
HAUPTSÄCHLICH DER WISSENSCHAFT
UND TECHNIK, IN ZWEITER LINIE DER
LITERATUR UND KUNST.

Jährlich 52 Nummern. Illustriert.

»Die Umschau« zählt nur die hervorragendsten
Fachmänner zu ihren Mitarbeitern.

Prospekt gratis durch jede Buchhandlung, sowie den Verlag
H. Bechhold, Frankfurt a. M., Neue Kräme 19/21.

≡ Vortreffliche zeitgemässe Bücher für Amateure ≡

Deutscher Camera-Almanach.

Ein Jahrbuch für Amateur-Photographen. 1905 und 1906. Herausg. von **Fritz Loescher**. Stattliche Bände von etwa 300 Seiten mit unterhaltendem und lehrreichem Inhalt und 150 Abbildungen hervorragender Aufnahmen. Jeder Band in Büttenumschlag Mk. 3. 50, in Leinenb. Mk. 4. 25.

Camera-Kunst.

Herausgegeben von **Ernst Juhl**, Hamburg. 84 Reproduktionen nach hervorragenden Kunstphotographien mit interessanten, textlichen Beiträgen. Ein vornehmer Quartband. Preis Mk. 4. 50, in Ganzleinen-Einband Mk. 5. 50.

Die Bildnis-Photographie.

Ein Wegweiser für Fachmänner und Liebhaber. Von **Fritz Loescher**. Mit 94 Bildnis-Beispielen. Geheftet Mk. 4. 50, gebunden Mk. 5. 50.

Leitfaden der Landschafts-Photographie.

Von **Fritz Loescher**. Zweite erweiterte Auflage. Mit 27 lehrreichen Tafeln. Geheftet Mk. 3. 60, in Leinenband Mk. 4. 50.

Künstlerische Landschafts-Photographie

in Studium und Praxis. Von **A. Horsley Hinton**. Dritte vermehrte Auflage. Mit 16 Tafeln nach Originalen des Verfassers. Geheftet Mk. 4.—, Leinenband Mk. 5.—.

Die Photographie im Hochgebirg.

Praktische Winke in Wort und Bild. Von **Emil Terschak**, Cortina d'Ampezzo. Zweite erweiterte Auflage. Mit 43 Textvignetten, Bildern und Tafeln. Oktav. Geheftet Mk. 2. 50, in Leinenband Mk. 3.—.

Künstlerische Gebirgs-Photographie.

Von **Dr. A. Mazel**, Autorisierte Übersetzung von **Dr. E. Hegg** in Bern. Mit 12 Reproduktionen nach Aufnahmen des Verfassers. Geheftet Mk. 4.—, in Leinenband Mk. 5.—.

Dr. E. Vogels Taschenbuch d. Photographie.

Ein Leitfaden für Anfänger und Fortgeschrittene. 14./15. Aufl. (51. bis 58. Tausend). Neu bearbeitet und bis auf die neueste Zeit ergänzt von **P. Hanneke**, Herausgeber der „Photographischen Mitteilungen“. Mit 122 Textfiguren, 14 instruktiven Tafeln und 20 Bildervorlagen. In biegsamem Leinenband Mk. 2. 50.

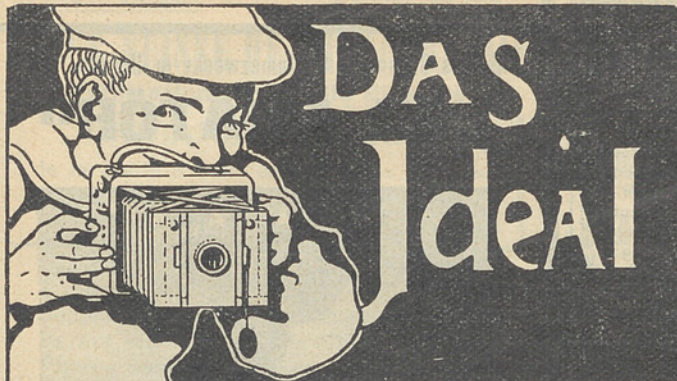
Photograph. Hilfsbuch für ernste Arbeit.

Von **Hans Schmidt**, Teil I: Die Aufnahme. Mit 81 Figuren und einer farbigen Tafel. Geheftet Mk. 3. 60, in Leinenband Mk. 4. 50.

Photographische Mitteilungen.

Halbmonatsschrift für Amateur-Photographie. Jährlich 24 Hefte (Quart) mit 12 Gravüren und ca. 300 Tondruckbildern. Preis vierteljährlich Mk. 3.—. Probeheft kostenlos. Die Zeitschrift gibt ein Spiegelbild der künstlerischen Bestrebungen auf photographischem Gebiete und ist ein bewährter technischer Ratgeber.

Durch alle Buchhandlungen, sowie vom Verlage **GUSTAV SCHMIDT**, Berlin W. 10, Königin Augustastr. 28.



DAS Ideal

ernster Amateure ist die

Nettel!

Einzig existierende

KLAPP-Camera

mit zwangsläufig verstellbaren Scherenspreizen.

Modern verstellbarer Schlitzverschluss für Zeit- u. Momentaufnahmen bis zu $\frac{1}{1375^{\text{tel}}}$ Sec.

Vorzügl. Konstruktion. Eleg. Ausstattung.

In allen deutschen und englischen Normalformaten, sowie in 9×14 cm:

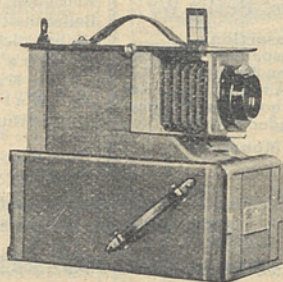
Die ORTHO-STEREO-NETTEL.

Preisliste umsonst und portofrei!

CAMERAWERK SONTHEIM 40
am Neckar.

Photogr. Neuheiten

Telephot „VEGA“

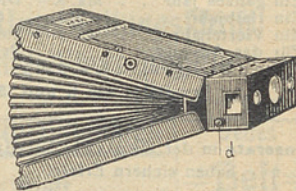


Photographischer Apparat für die Telephotographie, sowie für Nah-
aufnahmen bis zu 4 Meter.

Hervorragende Eigenschaften des Apparates:

- Äusserste Lichtstärke.
- Grösste Bildschärfe.
- Mehrfache Bildvergrößerung.
- Geringer Apparatumfang.
- Leichteste Handhabung.

Handkamera „VEGA“



Handkamera für 12 Platten
oder Flach-Films.

Vorzüge der Kamera „Vega“:

- Die kleinste aller Handkameras.
- Schmale und handliche Form.
- Leichteste Handhabung.
- Schnellste Bereitstellung.
- Äusserst bequem und praktisch.

Patentiert in allen Staaten.

Alleiniger Fabrikant:

„VEGA“ Akt.-Ges. für Photographie und Optik
Genf, Rue Versonnex 15 bis.

Sachs-Platten

von

ganz enormer Empfindlichkeit.

Wir stellen jetzt nach einem neuen Verfahren eine Platte her, die alle Vorzüge, welche überhaupt eine Platte haben kann, in sich vereinigt.

- Unsere neue Platte ist sehr silberreich hat eine wunderbare Deckkraft
- Unsere neue Platte arbeitet vollkommen schleierfrei ist dick gegossen
- Unsere neue Platte hat fast gar keine Lichtlöcher entwickelt schnell und leicht
- Unsere neue Platte bringt die feinsten Spieglichter z. Ausdruck ist enorm lange haltbar.

Und der grösste Vorteil, den unsere neue Platte bietet, ist der, dass die Entwicklung bis zum Schluss tadellos verfolgt werden kann, da die Platte nicht durchschlägt; gerade das Durchschlagen beim Entwickeln haftet fast allen Fabrikaten an und können wir mit Recht sagen, dass das Beaufsichtigen in der Entwicklung bei unsern neuen Platten einfach ideal ist, zumal sich fast jeder Photograph danach sehnt, das Bild gerade bei diesem Prozess gut beurteilen zu können, was bisher leider nicht der Fall war.

Ausführliches Preisbuch über unsere sämtlichen Fabrikate steht Jedem gratis und franko zur Verfügung.

Joh. Sachs & Co.

Älteste Trockenplattenfabrik Deutschlands
Berlin SW., Johannerstr. 8.



Einzig Zeitschrift

für

Fach-Photographen

und

Amateure

in

DÄNEMARK

Organ des dänischen
Fach-Photographenvereins

Redakteur: Herr Ingenieur
Carl E. Aagaard,
— Citygade 21 —
KOPENHAGEN, K.

Expedition:

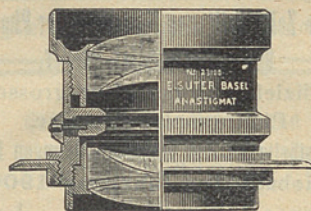
Kolsteinsgade 31
Kopenhagen Ö.

Optische Anstalt

E. SUTER, Basel.

Spezialität:

Photographische Objektive
für alle vorkommenden Arbeiten.



Bester Beachtung empfohlen:

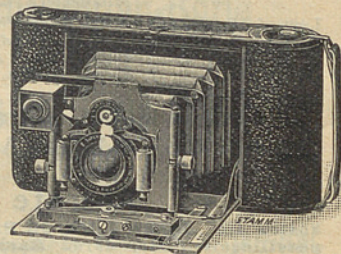
Suters Anastigmat F:7,2 u. F:6,3 Schweiz. Patent Nr. 21872

Das vorzüglichste Universalobjektiv.
Neu!

Suters Anastigmat, Serie III, F:5,
für Porträts, Gruppen, rascheste Moment-Aufnahmen, Architekturen, Landschaften, Interieurs, Vergrößerungen und Reproduktionen.

Suters Anastigmat-Sätze für alle Formate

Ferner: Aplanate F:5, F:6, F:8, F:12.
Porträtobjektive System Petzval F:3,75, F:3,2.



Teleobjektiv. **Hand-Kameras** **Aplanat-Satz.**
in allen Ausführungen.

Suters Klapp-Kameras 9×12 , 9×18 u. 13×18 in 3 Ausführungen

Suters Cartridge-Kamera für Films 82×108 mm u. Platten 9×12 .

Suters Prismen-Fernrohre. Vergr. 6 bis 10 fach.

Preislisten gratis und franko.

CENTRAL-ZEITUNG
für
OPTIK und MECHANIK

Elektrotechnik und verwandte Berufsweige.

26. Jahrgang

Erstes, reich illustr., fachwissenschaftl. Organ.
Redaktion: Dr. Oscar Schneider, Berlin W.

Abonnement:	Insertion:
Ein ganzes Jahr . . . Mk. 8.—	Die 3mal gespaltene Petitzeile
Ein Halbjahr . . . " 4.—	oder deren Raum Mk. 0.30
Ein Vierteljahr . . . " 2.—	auf d. farb. Umschlag " 0.40
Für das Ausland:	Bei Wiederholungen entspre-
Mk. 10.—, 5.—, 2.50	chender Rabatt.
Erscheint am 1. und 15. jeden Monats.	

Die Central-Zeitung

ist in den praktischen Fachkreisen weitaus das gelesenste Blatt; sie hat sich während der langen Zeit ihres Bestehens überall Ansehen und Anerkennung zu verschaffen gewusst und erfreut sich einer täglich steigenden Beliebtheit und Beachtung; sie hat nicht allein in ganz Europa, sondern auch in allen Kulturstaaten der Welt eine starke Verbreitung gefunden.

Inserate in der Central-Zeitung Probenummern gratis u. franko durch die Expedition haben sichern Erfolg. **BERLIN W. 57, Bülow-Strasse 7.**

Bestes Organ für Reklamezwecke in Ungarn ist:

„AZ AMATÖR“



Kunstphotographische Zeitschrift. Offizielles u. Publikationsorgan des „Landesverband Ungarischer Amateure“. Chefredakteur: Dr. Arthur Kohlman. Redaktion und Administration: Budapest, VII., Király - utca 89. Erscheint zweiwöchentlich. — Abonnements-Preis fürs ganze Jahr K. 14 (Mk. 12).

Alleinige Inseraten-Annahme

Telephon 94-49 bei der Telephon 94-49

Inserations-Abteilung des „Az Amatör“

(Budapest, VII., Király-utca 89).

Zum Abonnement und zur Insertion empfohlen:

HIMMEL UND ERDE

Illustrierte naturwissenschaftliche Monatsschrift

XVIII. Jahrgang

Herausgegeben von der GESELLSCHAFT URANIA

„Himmel und Erde“ gilt als die leitende Revue, als ein Internationales Zentralorgan auf den von ihr vertretenen Gebieten der Astronomie, Astrophysik, Geologie, Geophysik, Meteorologie etc.

Infolge ihres vielseitigen Inhalts und reichen Schmucks an wertvollen Illustrationen, vorzüglichen Heliogravüren und trefflichen Holzschnitten sei die Zeitschrift aufs angelegentlichste empfohlen.

„Himmel und Erde“ ist gleichzeitig ein Inserations-Organ ersten Ranges, insbesondere für Anzeigen auf dem Gebiete der Mechanik und Optik.

Preis für das Vierteljahr Mark 3,60. Probenummern gratis und franko.

HERMANN PAETEL, Berlin, W. 30.

Allen Amateurphotographen wird die Zeitschrift für Amateurphotographie

„Gut Licht!“

bestens empfohlen. Abonnementspreis ganzjährig K. 5.—. Probenummern versendet gratis die Redaktion: Wien XVIII 2.

Amateure und Fachphotographen abonnieren Sie sich auf

„LUX“

Illustrierte Zeitschrift zur Förderung der Photographie und anverwandter Fächer.

Offizielles Organ aller grossen Photographen-Vereine.

Mit Kunstbeilagen und vielen Abbildungen im Text.
Siebzehnter Jahrgang 1906.

Chefredakteur: J. R. A. SCHOUTEN.

Redakteure:

J. J. M. M. van den BERGH. — Dr. L. Th. REICHER, Mitarbeiter:

Luit L. E. W. van Albada; Ign. Bispinck; Dr. H. R. Folmer; G. O. 't Hooff; W. H. Izzerda; C. A. P. Juens; C. E. Mögle; Dr. J. E. Rombouts; A. P. H. Trivelli; S. Verwey u. v. a.

Bureau der Redaktion und Administration:
VAN BREESTRAT 185, AMSTERDAM.

Inserate

kosten im „LUX“ 3 Mk. 50 Pfg. für 10 Nonpareillezeilen oder deren Raum. Für Jahresaufträge spezielle Bedingungen.

„Lux“ erscheint jeden 1. und 15. des Monats.

Abonnement jährlich Mk. 12. 50.

J. R. A. Schouten's Verlag
Amsterdam.

Deutsche
Papier-Zeitung
Die Postkarte

Fachorgan für Papier-Verarbeitungs-Industrie, Papier- u. Schreibwarenhandel, sowie für alle verwandten Geschäftszweige. Organ des

Schutzverbandes für die
Postkarten-Industrie.

Bestredigiertes, reichhaltiges Fachblatt des deutschen Papier- und Buchgewerbes.

Amateur-Postkarten-
Photographien

sowie Photographien für Reproduktionszwecke lassen sich vorteilhaft verwerten, wenn sie den Kunstanstalten durch diese Zeitung angeboten werden.

Probenummern — Inseratarif kostenlos.

Deutsche Papier-Zeitung
Die Postkarte.

Leipzig-St.
Wasserturmstr. 25.

Photographische Literatur!

Anleitung z. Photographieren von Dr. Hauberisser, mit über 100 Abbildungen u. 24 Kunstbeilagen. Mk. 1.50.

Photographische Chemie. 2. Aufl. Mk. 2.50, geb. Mk. 3.—.

Die richtige Ausnutzung des Objektivs. Mk. 1.50.

Photograph. Almanach. Erscheint jährlich mit Kunstbeilagen und Illustrat. Mk. 1.—.

Der Kohle-(Pigment-)Druck. 142 Seiten m. 25 Abb. Mk. 3.—, geb. Mk. 3.50.

Skioptikon. Einführung in die Projektionskunst. 3. Auflage. Mk. 1.50.

Die Projektionskunst f. Schule, Familie und öffentliche Vorstellungen und Beschr. chem., mag., opt., und elektr. Experimente. 11. Aufl. mit 153 Illustrationen. Mk. 5.—, eleg. geb. Mk. 6.—.

Die Autotypie, a Mk. 3.— und Mk. 5.—.

Die Bromsilber-Gelatine. Mk. 2.50.

Der Silberdruck und das Vergrössern. Mk. 2.50.

Ferrotypie 12. Aufl. Mk. 1.50.

Photogr. Physik. Mk. 2.—.

Die Entwicklung der Auskopier-Papiere. Preis Mk. 1.—.

Die gebräuchlichsten Vergrösserungs- und Kontaktverfahren mit Entwicklung. Über 200 Seiten mit 56 Illustrationen. Mk. 3.—.

Die richtige Ausnutzung des Objektivs. Mk. 1.50

Die Fernphotographie. 134 Seiten mit 51 Abb. im Text und mehreren Kunstteil. Mk. 3.—.

Die Lichtpaus-Verfahren etc. 4., verm. Aufl. mit Illustrationen Mk. 3.—, geb. 3.50.

Dr. Liesegang's Handbuch des praktischen Photographieren.

Ed. Liesegang's Verlag, M. Eger, Leipzig 47.

15. Ausgabe. Über 1000 Seiten. Mit 366 Abb. Geb. Mk. 15.—.

Photograph. Zeitvertreib Neue 9./10. Aufl. mit 200 Abbild. Interess. Beschäftigungen etc. Mk. 3.—, eleg. geb. Mk. 4.—.

Die Blitzlicht-Photographie. 3. Aufl. mit 8 Kunstbeilagen u. 61 Text-Illustrat. Mk. 2.50, geb. Mk. 3.50.

Leitfaden der Retouche. Mit 8 Voll- und 29 Text-Illustrat. Mk. 2.50, geb. Mk. 3.—.

Die Retouche photogr. Negative u. Abdrücke. Mit Abb. u. Tafeln von Prof. Mücke. 3. Aufl. :00 Seiten. Mk. 4.—, geb. Mk. 5.—.

Wie erlangt man brillante Negative? 13. Aufl. mit instr. Tafel und Kunstbeilagen.

Mk. 1.25 geb., Mk. 1.50.

Prakt. Rezeptsammlung f. Amateur- u. Fach-Photographen. Mk. 3.—.

Photogr. Schmelzfarbenbilder (Photokeramik). 3. Auflage. Mk. 2.50.

Handkamera u. Momentphotographie m. ca. 120 Text-Illustr., Heliogravüre, Lichtdruck u. 47 Kunstbeilage-Seiten. Preis brosch. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.25.

Photographische Welt, früher „Der Amateur-Photograph“. Monatsbl. f. Liebhaber. Kunstbeilagen u. Text-Illustrat. Preis 1/4jährlich nur Mk. 1.25, bei Bezug vom Verlage Mk. 1.40. (Ausland Mk. 6.20 jährlich.)

Probier-Nr. bei Bezug auf diese Annonce gratis!

Probier-Nr. bei Bezug auf diese Anzeige gratis!

Probier-Nr. bei Bezug auf diese Anzeige gratis!

Probier-Nr. bei Bezug auf diese Anzeige gratis!

Probier-Nr. bei Bezug auf diese Anzeige gratis!

Probier-Nr. bei Bezug auf diese Anzeige gratis!

Probier-Nr. bei Bezug auf diese Anzeige gratis!

Probier-Nr. bei Bezug auf diese Anzeige gratis!

Probier-Nr. bei Bezug auf diese Anzeige gratis!

Probier-Nr. bei Bezug auf diese Anzeige gratis!

Probier-Nr. bei Bezug auf diese Anzeige gratis!

Probier-Nr. bei Bezug auf diese Anzeige gratis!

Probier-Nr. bei Bezug auf diese Anzeige gratis!

Probier-Nr. bei Bezug auf diese Anzeige gratis!

Probier-Nr. bei Bezug auf diese Anzeige gratis!

Probier-Nr. bei Bezug auf diese Anzeige gratis!

Probier-Nr. bei Bezug auf diese Anzeige gratis!

Probier-Nr. bei Bezug auf diese Anzeige gratis!

Probier-Nr. bei Bezug auf diese Anzeige gratis!

Probier-Nr. bei Bezug auf diese Anzeige gratis!

Probier-Nr. bei Bezug auf diese Anzeige gratis!

Probier-Nr. bei Bezug auf diese Anzeige gratis!

Probier-Nr. bei Bezug auf diese Anzeige gratis!

Probier-Nr. bei Bezug auf diese Anzeige gratis!

Probier-Nr. bei Bezug auf diese Anzeige gratis!

Probier-Nr. bei Bezug auf diese Anzeige gratis!

Probier-Nr. bei Bezug auf diese Anzeige gratis!

Probier-Nr. bei Bezug auf diese Anzeige gratis!

Fondée en 1889

Fondée en 1889

REVUE SUISSE DE PHOTOGRAPHIE

Publication mensuelle illustrée

ORGANE OFFICIEL

de la Société des Photographes suisses;
de l'Association du Musée suisse de
photographies documentaires

et des Sociétés d'Amateurs suivantes:
Zürcher photographischer Verein
Société genevoise de photographie
Bernser photographische Gesellschaft
Photographische Gesellschaft Winterthur
Photo-Club de la Chaux-de-Fonds
Photo-Club de Lausanne
Société dauphinoise des amateurs fotogr.
Société photographique de la Savoie

Rédacteur en Chef:

Dr. R. A. Reiss, Chef des travaux photographiques
de l'Université de Lausanne.

Nombreux collaborateurs français, allemands,
suisse, anglais et italiens.

Administration - Abonnements
Annonces

CORBAZ & C^{IE}, Imprimeurs-Editeurs
LAUSANNE

Prix d'Abonnement:

Pour la Suisse: par an Fr. 8.—
" l'Etranger: par an " 10.50

Annonces:

Page entière Fr. 20.— Demi-page 12.—
Quart de page Fr. 7.—

Rabais pour annonces répétées

Charles MENDEL, Verleger, 118 Rue d'assas, PARIS.

15. Jahrgang

PHOTO-REVUE

Einzige wöchentlich erscheinende photograph.
Zeitschrift.

Zeitung der Amateurphotographen.

Erscheint jeden Sonntag.

Abonnement 8 Fr. jährlich.

ANNUAIRE

DU

COMMERCE ET DE L'INDUSTRIE PHOTOGRAPHIQUE

Die Adressen der Fabrikanten und
Händler photographischer Artikel enthaltend, in
mehr als 700 Kapiteln geordnet, in fünf Sprachen.

Französisch, Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch.
Preis 10 Franken.

L'INFORMATION PHOTOGRAPHIQUE

Monatliche Zeitschrift

des Photographen-Handels und der Industrie.

Abonnement 10 Fr. pro Jahr.

Allgemeine

Photographische Bibliothek

mehr als 200 Werke enthaltend,
welche den Inbegriff der Photographischen
Wissenschaften umfassen.

Das

Polygraphische Institut A.-G.

VERLAG

ZÜRICH IV

empfiehl als
gediegenes Wanderschmuck:

Schweiz. Kunstgemälde.

Die Gotthardpost, von Rud.
Koller. Bildgr. 40×46 cm. Fr. 8

Der Schafweg, von Rud.
Koller. Bildgr. 36×50 cm. Fr. 8

Die Bergmühle, von Rud.
Koller. Bildgr. 40×48 cm. Fr. 8

Mutterglück, v. Conr. Grob.
Bildgrösse 33×40 cm. Fr. 8

Spiel ohne Gewinn, von
Raph. Ritz. Bildgr. 33×40 cm.
Fr. 8

Der kleine Strategie, von
Carl Gehri. Bildgr. 39×52 cm.
Fr. 8

Vorfrühling, v. Paul Robert.
Bildgrösse 42×55 cm. Fr. 8

Feldarbeiter, von D. Jly.
Bildgrösse 38×55 cm. Fr. 8

Ochsengepann, v. Eugen
Burnand. Bildgr. 41×55 cm.
Fr. 8

Kappeler Milchsuppe, v.
Alb. Anker. Bildgr. 39×55 cm.
Fr. 8

Tellenfahrt, v. Lud. Vogel.
Bildgrösse 41×54 cm. Fr. 8

Farbestreue Wiedergabe der
berühmten Originale.

Denkmäler.

Tell-Denkmal in Altdorf.
Lithographie, 68×100 cm. Fr. 3
Lichtdruck, 48×64 cm. Fr. 3

St. Jakob-Denkmal, Basel.
Lichtdruck, 48×64 cm. Fr. 3

Winkelried-Denkmal in
Stans. Lichtdr. 48×64 cm. Fr. 3

Pestalozzi-Denkmal in
Yverdon. Lichtdr. 48×64 cm.
Fr. 3

Kunstblätter

in Lichtdruck.

Die Bergmühle, von Rud.
Koller. Format 56×70 cm. Fr. 5

Mutterglück, v. Conr. Grob.
Format 54×68 cm. Fr. 5

Spiel ohne Gewinn, von
Raph. Ritz. Format 54×68 cm.
Fr. 5

Mittagläuten, v. J. C. Kauf-
mann. Format 60×80 cm. Fr. 5

Der Eichenwald, von Zünd.
Format 60×80 cm. Fr. 5

Der Rheinflut.
Format 60×80 cm. Fr. 5

Zürich von der Waid.
Format 60×80 cm. Fr. 5

Der Aletschgletscher.
Format 60×80 cm. Fr. 5

**Der untere Grindelwald-
gletscher**.
Format 60×80 cm. Fr. 5

**Der obere Grindelwald-
gletscher**.
Format 60×80 cm. Fr. 5

**Die Göschenalp mit
Dammagletscher**.
Format 60×80 cm. Fr. 5

**Cavaloccio-See bei Ma-
loja**.
Format 46×55 cm. Fr. 3

Album.

Manöver-Album der Jahr-
gänge 1899, 1900, 1901 u. 1903.

**Album vom Eidg. Turn-
fest Zürich 1903.**

**Album zur Erinnerung
an die Eröffnung des
Landesmuseums.**

**Album der Polytechni-
schen Anstalten.**

**Die Schweizertrachten
vom XVII. bis XIX. Jahrhundert,
und verschiedene andere Werke.**

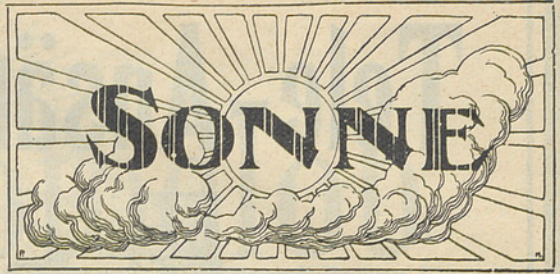
■ Illustrierte Prospekte gratis. ■

Zu beziehen beim

Polygraphischen Institut A.-G.

— VERLAG —

ZÜRICH IV, Clausiusstr. 21



Illustrierte Unterhaltungsschrift für Liebhaber-Photographie

Alle 14 Tage er scheint 1 Heft	Preisausschreiben über 4000 Mk.	Jedes Heft nur 20 Pfg.
---	--	---------------------------------

Jedes Heft in sich vollständig
geschlossen!

Kurze allgemein verständliche Artikel!!

Zahlreiche gute photographische Bilder!!

Zu beziehen:

Durch alle Buchhandlungen, Poitanfilialen und
Sandlungen photographischer Artikel, wo nicht
am Ort erhältlich direkt vom Verlag, Berlin-
Wilmsdorf, Kaiserplatz 18.

Centralblatt

für Papierverarbeitungs-Industrie u. Papierhandel.

Fernsprecher: Berlin SW. 68 Linden-Straße 3.
IV. 2717.

Verlag von Hermann Bergmann.

Erscheint jeden Sonnabend
mit den Beilagen:

Buch- und Druckgewerbe

— wöchentlich —

Ansichtskarten-Börse

— 14tägig —

Photographische Papiere

— monatlich —

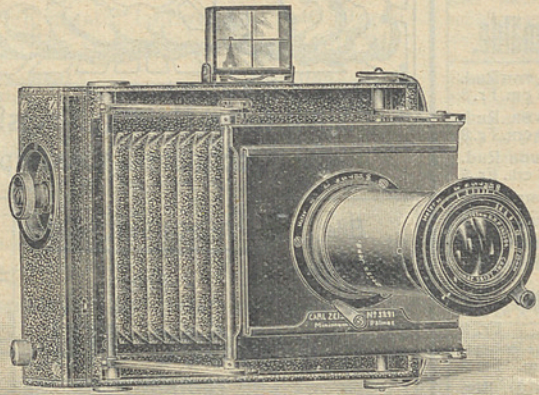
Abonnementspreis Mk. 10.— jährlich.

Günstige Insertions-Bedingungen.

Man verlange Offerte!

Probe-Nummer frei.

Tele-Ansätze für Handapparate.



Minimum-Palmos 9 × 12 mit Tessar 1.6. 3 f = 145 mm und Teleansatz I, fertig zur Teleaufnahme.

Durch Zukauf eines Teleansatzes kann man jede gute Handkamera, die mit einem gutem Objektiv versehen ist, für Teleaufnahmen ergänzen.

Bei unserer Metallklappkamera, dem Minimum-Palmos, wird bei der Teleaufnahme rund **4fache Vergrößerung** gegenüber den gewöhnlichen Aufnahmen erzielt. Bei 9 × 12 Kameras mit veränderlichem Auszug ist die Vergrößerung rund 3 1/2 bis 8fach.

Die Gesamtkosten für die Ergänzung betragen in der Regel zwischen **65 Mk.** und **85 Mk.**

Prospekt „Pb“ gibt ausführliche Auskunft über Preise und Gebrauch.

Carl Zeiss, Jena

Berlin N. W.

Dorotheenstrasse 29

Frankfurt a. M.

Bahnhofplatz 8, Ecke Kaiserstr.

Hamburg

Rathausmarkt 8

London W.

29 Margaret Street, Regent Str.

Wien IX.

Ferstelg. 1, Ecke Maxim.-Pl.

St. Petersburg Kasanskaja Ulitza 2.

Helvetia-Klapp-Kameras

9 × 12 cm.

für Platten und Tageslichtfilms (Packfilms) verwendbar.
Prachtvoll ausgestattete Kameras, Lederbalgen.
Zentral-Verschluss für Moment (1/25, 1/50, 1/100 Sekunde) Zeit und lange Zeit. 3 Millionkassetten im Enveloppe.

Modell 1905

mit Aluminium-Laufboden

mit periscop. Aplanat	Fr. 40.—
» Busch-Detektiv-Aplanat f. 6,	» 67.50
» Euryplan-Anastigmat f. 7, hervorragende Optik	» 100.—
» Voigtländer-Anastigmat Dynar f. 6,	» 125.—
» Suter-Anastigmat f. 6, 8	» 150.—

Modell 1905,6

mit **doppeltem Bodenauszug zur Benützung der Hinterlinse**, schwarz poliertem Laufboden, reich vernickelten Metallteilen

mit Rapid-Aplanat f. 9,	Fr. 65.—
» Busch-Detektiv-Aplanat f. 6,	» 95.—
» Euryplan-Anastigmat f. 7,	» 125.—
» Goerz Doppel-Anastigmat Syntor f. 6, 8	» 150.—
» Goerz Doppel-Anastigmat Dagor f. 6, 8	» 200.—
mit Suter-Anastigmat f. 6, 8	» 175.—

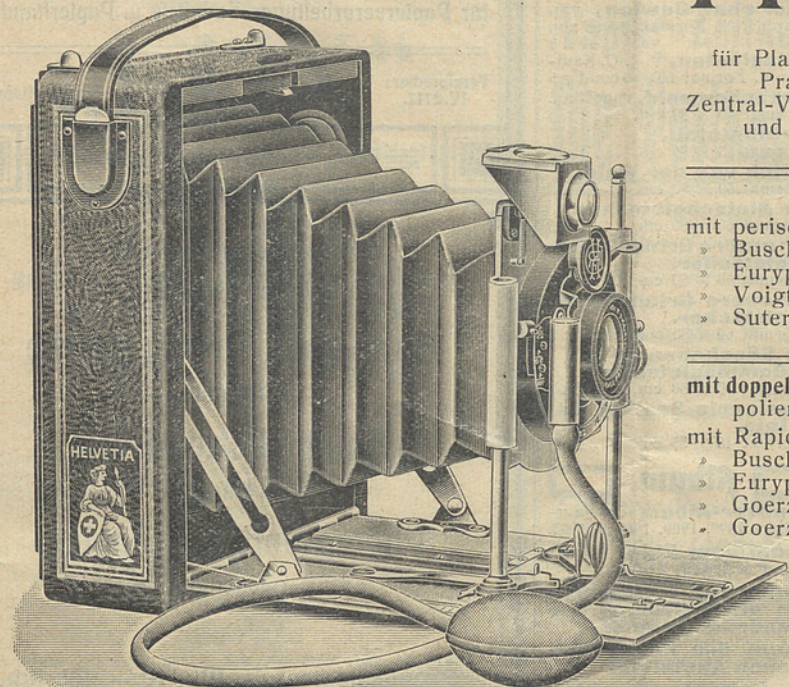
Packfilm-Kassette

zu vorstehenden Kameras Fr. 9.40 extra.

Helvetia-Kasten-Kamera

für 12 Platten 9 × 12 Fr. 18.75

Alle sonstigen besseren Fabrikate zu Original-Fabrikpreisen.



Helvetia-Klapp-Cameras à Fr. 40.—

CARL PFANN, vorm. Krauss & Pfann, ZÜRICH I, Urania.

Spezial- und Versandhaus photographischer Artikel. Entwicklungs- und Copier-Anstalt.